Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1890

2.3.1890 (No. 52)

Visual Library

Erscheint täglich (ausgenommen Montags).

Abonnement: Im Verlage abgeholt 50 Pfennig monatlich. Durch die Trägerin oder durch die Post frei ins Haus geliefert M. 1.90 pro Quartal.

Inserate: Die Petit-Zeile 20 Pfg. (Lokal-Inserate billiger.) die Reklame-Zeile 40 Pfg.

Einzelne Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

Badische Presse.

Auflage 11760. Notariell beglaubigt. (Kleine Presse.) Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Erscheint täglich (ausgenommen Sonntags.)

Expedition: Karlstraße Nr. 27.

Rotationsdruck und Verlag: Thiergarten & Raupp

Verantwortlich: für den politischen und feuilletonistischen Theil: F. Thiergarten, für den Lokalen-, Reklamen- und Inseraten-Theil: Carl Raupp, sämmtlich in Karlsruhe.

Nr. 52. Telephon-Nr. 86. Karlsruhe, Sonntag, den 2. März 1890. Telephon-Nr. 86. 6. Jahrgang.

Auf Befehl des Kaisers

sind, wie der „Reichsanzeiger" heute meldet, die deutschen Botschafter in London, Paris, Rom und Wien, sowie die Gesandten in Bern, Brüssel, im Haag, in Kopenhagen und Stockholm angewiesen worden, die dortigen Regierungen zu einer Konferenz behufs Regelung der Arbeit in industriellen Anlagen und Bergwerken einzuladen. Die den betreffenden Ministern des auswärtigen übergebenen Schriftstücke besagen, Seine Majestät der Kaiser schlage vor, es solle eine Versammlung stattfinden von Vertretern derjenigen Regierungen, welche sich dafür interessiren, das Loos der Fabrik- und Minenarbeiter zu verbessern, damit diese über die Fragen von internationaler Bedeutung berathen können, welche in dem Programm der Konferenz enthalten sind. Da diese Fragen ohne politische Tragweite sind, erscheinen sie geeignet, zunächst der Prüfung von Fachmännern unterworfen zu werden. Um die Eröffnung und den weiteren Verlauf der Konferenz zu erleichtern, ließ die Kaiserliche Regierung ein der Note beiliegendes Programm entwerfen.

Dieses Programm enthält, wie der „Reichsanzeiger" ferner mittheilt, folgende Hauptpunkte: 1. Regelung der Arbeit in Bergwerken mit den Unterfragen, ob die Beschäftigung unter Tage zu verbieten sei für Kinder unter bestimmtem Lebensalter und für weibliche Personen, ob für die Bergwerke, in denen die Arbeit der Gesundheit besonders gefährlich sei, eine Beschränkung der Schichtdauer vorzusehen und ob es möglich sei, um die Regelmäßigkeit der Kohlenförderung zu sichern, die Arbeit in den Kohlengruben einer internationalen Regelung unterzustellen. 2. Die Regelung der Sonntagsarbeit mit den Unterfragen, ob die Arbeit an den Sonntagen, vorbehaltlich etwaiger Nothfälle, zu verbieten und welche Ausnahmen eventuell zu gestatten seien, ob die Ausnahmen durch internationales Abkommen, durch Gesetz oder durch Verwaltungsmaßregeln zu bestimmen seien. 3. Regelung der Kinderarbeit mit den Unterfragen, ob Kinder bis zu einem gewissen Lebensalter von der industriellen Arbeit auszuschließen und wie eventuell das auszuschließende Lebensalter zu normiren sei, ob für alle Industriezweige gleichmäßig oder verschieden, ferner welche Beschränkungen der Arbeitszeit und der Beschäftigungsart für Kinderarbeit vorzusehen seien. 4. Regelung der Arbeit junger Leute mit den Unterfragen, ob die Arbeit jugendlicher Personen, welche das Kindesalter überschritten haben, zu beschränken sei, eventuell bis zu welchem Lebensalter? Welche Beschränkungen sind vorzuschreiben? Sind für einzelne Industriezweige Abweichungen vorzusehen? 5. Regelung der Arbeit weiblicher Personen mit den Unterfragen, ob die Arbeit verheiratheter Frauen Tags oder Nachts einzuschränken, ob die Arbeit aller weiblichen Personen einzuschränken sei, welche Beschränkungen zu empfehlen, ob für einzelne Industriezweige Abweichungen vorzusehen seien und eventuell für welche Industrien? 6. Ausführung der vereinbarten Bestimmungen mit den Unterfragen, ob Bestimmungen über die Ausführung der zu vereinbarenden Vorschriften und deren Ueberwachung zu treffen, ob wiederholt Konferenzen von Vertretern der betheiligten Regierungen abzuhalten und welche Aufträge denselben zu stellen seien.

Die gehässigen Ausfälle,

die sich ein Artikel der in Wien erscheinenden „Neuen Fr. Presse" gegen die preußische Armee anläßlich der kürzlich erlassenen Kabinetsordre Kaiser Wilhelms, die Mißhandlung der Soldaten betr., erlaubt, werden von der „Nordd. Allg. Ztg." zum Gegenstand von Erörterungen gemacht, im Wesentlichen dahin gipfelnd:

Die „Neue Freie Presse" sei in den letzten Jahren eine eifrige Verfechterin des deutsch-österreichischen Bündnisses gewesen. Die stärkste Säule dieses Bündnisses sei aber unstreitig die Armee, welche Kaiser Franz Josef bei dem denkwürdigen Festmahle in der Wiener Hofburg ein leuchtendes Vorbild der militärischen Tugenden nannte. Der Begründer des Bündnisses war jener große Herrscher, den die „Neue Freie Presse" den König der Junker und Mucker nannte. Preußens Entwicklung sei in den letzten Jahrzehnten unter Kriegen, deren Zeit die „Neue Freie Presse" als dunkle bezeichnet, eine glänzende gewesen. Diesen Glanz haben die Hohenzollern ihrem Staate und dem deutschen Reiche durch eine Armee verliehen, in deren Offizierkorps Gottesfurcht und Sitte geherrscht hat und weiter herrschen wird, deren Ausbildung seit mehr als einem Jahrzehnt durch Drill und Erziehung erfolgt.

Politische Nachrichten.

Deutsches Reich.

— (Militärisches.) Zufolge eines durch das „Armee-Verordnungsblatt" veröffentlichten Erlasses des Kaisers über größere Truppenübungen im Jahre 1890 finden besondere Kavallerie-Uebungen beim 4., 5., 6., 15. und 16. Armeekorps statt. Zum Verbande der Cavallerie-Divisionen werden dem 15. Armeekorps die 28. Kavallerie-Brigade und zufolge Vereinbarung zwei königlich württembergische Kavallerie-Regimenter, dem 16. Armeekorps das Kürassier-Reg. Graf Geßler (rhein.) Nr. 8, das westfälische Dragoner-Regiment Nr. 7, das 1. großherz. hessische Dragoner-Regiment (Garde-Dragoner-Regiment) Nr. 23 und das 5. königlich bayerische Chevauxlegers-Regiment (Erzherzog Albrecht von Oesterreich) zugetheilt. Im Anschluß an die innerhalb der Kavalleriedivisionen abzuhaltenden Uebungen finden unter Leitung der Kavallerie-Inspekteure dreitägige Uebungen zweier Divisionen gegeneinander statt, darunter eine Uebung der Division des 15. gegen die des 16. Armeekorps. Beim 14. Armeekorps finden Generalstabsreisen sowie Kavallerie-Uebungsreisen statt. Ein anderer Erlaß über Formationsänderungen enthält mit Bezug auf das Reichsland folgende Bestimmungen: Die Stelle des Kommandanten von Straßburg im Elsaß wird in eine Brigadekommandeurstelle umgewandelt. Die Stelle des Platzmajors in Saarlouis wird nach Bitsch übertragen. Beim Generalkommando des 15. Armeekorps fällt der dritte Adjutant sowie ein Generalstabsoffizier fort.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, 28. Febr. (Unfall.) Dem Generalfeldmarschall Graf Moltke stieß, wie die heutigen Abendblätter mittheilen, gestern Nachmittag ein kleiner Unfall zu, als der Feldmarschall nach der Fachausstellung der Steinsetzer-Innung fuhr, löste sich in der Gollnow-Straße ein Hinterrad des Wagens ab, wodurch der letztere zur Seite fiel. Während der zehn Minuten dauernden Reparatur des Wagens blieb Graf Moltke, umgeben von einer Schaar neugieriger Passanten, bei dem Wagen stehen und erwiderte mit freundlichen Grüßen die Huldigungen des Publikums.

Berlin, 26. Febr. Das Urtheil des Kriegsgerichts gegen den Hautboisten Künnemann vom 1. Garde-Regiment z. F., der sich wegen zahlreicher Einbruchsdiebstähle seit Wochen in Potsdam im Untersuchungsarrest befand, wurde Dienstag Nachmittag um 5 Uhr durch den Hauptmann der Leibkompagnie Prinzen Friedrich Leopold dem Verbrecher verkündet. Es lautet auf 10 Jahre Zuchthaus, 10 Jahre Ehrverlust, Stellung unter Polizeiaufsicht, Degradation und Ausstoßung aus dem Soldatenstande. Künnemann nahm das Urtheil sehr ruhig auf.

Gent, 27. Febr. (Sozialistisches.) Die hiesigen Uebungen der Heilsarmee wurden von Sozialisten gestört, deren Führer Anseele nach den Uebungen die Bühne bestieg, um den Einfluß der Religionen auf die Moral und den Wohlstand der Völker zu bestreiten und den Sozialismus zu preisen. Die so fortgesetzte Versammlung wurde mit der „Marseillaise" beschlossen.

Pest, 28. Febr. (Revolte). Im Waitzner Staatsgefängniß fanden gestern bedenkliche Ausschreitungen statt. Vier Sträflinge hatten ein eisernes Bett zerlegt, sich heimlich mit den kurzen Eisenstücken bewaffnet und beim Spaziergang im Hofe einen Oberwächter, der sie, Böses ahnend, von den übrigen Sträflingen trennen wollte, sehr schwer, zwei andere minder schwer verwundet. Dann verbarrikadirten sie sich in einer Zelle, aus welcher sie nur schwer herausgebracht werden konnten, bei welchem Anlasse einer der Sträflinge sich mit einem scharfen Messer, das er sich auf räthselhafte Weise verschafft hatte, den Hals durchschnitt.

Newyork, 28. Febr. (Die Katastrophe in Arizona). Am Tage vor dem Dammbruch bei Prescott (Arizona) sandte der Oberaufseher einen Boten ab, um den Bewohnern des Thales den gefährlichen Zustand des Dammes mitzutheilen. Der Bote wurde auf dem Wege aufgehalten und konnte seinen Auftrag nicht ausführen. Ein zweiter nachgesandter Bote kam zu spät, wurde selbst von der Fluth überrascht und ertrank.

Die Namun.

Von G. Struder.

22) (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Verwirrt durch so viel Liebenswürdigkeit vermochte Alfred nur zu stammeln: „Sie sind zu gütig, Sennora", doch ohne von dieser Bemerkung anscheinend irgendwelche Notiz zu nehmen, fuhr sie, nachdem Alfred jener Aufforderung gefolgt war, in demselben freundlichen Tone fort:

„Gestern bin ich etwas hart gegen Sie gewesen, was mir schon kurz nachher sehr leid gethan hat. Ich möchte mein Unrecht wieder gut machen und deßhalb habe ich mir vorgenommen, Sie zu befördern. Sie waren früher Hauslehrer, wie Sie sagten, können also gut schreiben und wären daher auch im Stande, die Bücher der Estanzia zu führen."

„Hierzu halte ich mich allerdings für befähigt", erwiderte Alfred, dessen Erregung allmählich sich gelegt hatte, „indessen möchte ich mir die ehrerbietige Bemerkung erlauben, daß Sie in Ihrer Güte gegen mich zu weit gehen, daß ich eine solche Wohlthat — anders kann ich Ihr Vorhaben nicht nennen, — nach meiner Ansicht keineswegs verdient habe."

„Ueberlassen Sie die Beurtheilung meines Vorhabens nur allein mir", unterbrach sie ihn überlegen. „Ich liebe es nicht, daß man mir gegenüber Widerspruch erhebt, wenn ich für das Wohl und das Beste von Jemand zu sorgen gedenke. Sie sollen von jetzt an nicht mehr nöthig haben, mit den Knechten zu verkehren, und deßhalb ernenne ich Sie hiermit zum Sekretär bei der Verwaltung der Estanzia. Als solcher sind Sie insofern ganz selbstständig, als Ihnen auch der Mayordomo, wenn Sie anders Ihren Pflichten nachkommen, keinerlei Vorschriften zu machen hat."

„Sennora", entgegnete Alfred, der bei den ersten hochmüthigen Worten etwas bleich geworden war, „Ihre große Güte gegen mich erkenne ich mit dankerfülltem Herzen an. Denn durch dieselbe werde ich zu einer Stellung erhoben, wie ich mir sie angenehmer nicht leicht hätte wünschen können. Wenn Sie es mir befehlen, dieselbe anzunehmen, so werde ich mich dessen nicht weigern, doch auch in diesem Falle möchte ich um die Erlaubniß bitten, meine Bedenken gegen Ihren Entschluß in aller Bescheidenheit geltend machen zu dürfen. Ich kann mir nicht wohl denken, daß Sie die nöthige Achtung und das richtige Vertrauen zu einem Manne haben könnten, der, wenn es in seiner Macht steht, anders aufzutreten, willenlos alles mit sich geschehen läßt, was man zu seinem angeblichen Wohle zu thun für gut findet."

Erstaunt hob Dona Maria die Augen zu dem jungen Manne empor und erwiderte nach kurzem Nachdenken:

„Wahrlich, ich begreife nicht, was Sie gegen meine Absichten könnten einzuwenden haben. Doch reden Sie nur immerhin, es interessirt mich, Ihre Ideen über jenen Punkt kennen zu lernen."

„Sennora", sprach tief Athem holend Alfred, „wenn Sie mich zum Sekretair der Estanzia erheben, so erhalte ich eine Stellung, die ich nicht verdient habe, es ist dies eine Auszeichnung, die in keinen Verhältnisse steht zu meinen bisherigen Leistungen. Die Welt aber pflegt in solchen Fällen nach Gründen zu forschen, und wenn sie solche nicht finden kann, so macht sie sich dieselben einfach!"

„Nehmen Sie eine solche peinliche Rücksicht darauf, ob die Welt möglicherweise dieses oder jenes von Ihnen denken könnte?" frug die Sennora mit leichtem Spott.

„Diese Rücksichten nehme ich nicht wegen meiner, sondern wegen Jemand, von dessen Haupte ich jedes Ungemach, selbst den leisesten Schatten eines solchen, fern halten möchte."

„Ich verstehe Sie nicht, Sennor; vom wem reden Sie eigentlich?"

„Lassen Sie dies mein Geheimniß und mich vorläufig den einfachen Capataz bleiben, der ich bis dahin gewesen", entgegnete er zögernd. „Es ist mir peinlich, der Güte einer — Dame eine Stelle zu verdanken, welche zu bekleiden ich mir nie ein Anrecht erworben habe."

Dona Maria's Antlitz, auf dem zuerst eine leichte Röthe erschienen war, hatte allmählich einen harten Ausdruck angenommen.

(Fortsetzung folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Zu den Reichstagswahlen in Baden.

↕ **Aus dem 5. Wahlkreis.** Nachdem der Centrumspartei alle ihre früheren Forderungen zugestanden worden sind und man den sog. Kulturkampf für beendigt halten konnte, erhebt jene jetzt neue Ansprüche. — Als erstes und wichtigstes Ziel bezeichnet das Centrum die Wiedereinführung der Konfessionsschulen und die Stellung der Schulen unter die Herrschaft der Kirche. So hat es Herr Windthorst in Köln öffentlich verkündet. — In unserm Vaterlande leben etwa 15 Millionen Katholiken unter 30 Millionen Protestanten. Die frühern confessionellen Gegensätze haben sich so weit gemildert, daß jetzt überall zum mindesten ein leidliches Verhältniß besteht. Die Einigung unseres Vaterlandes schien eine weitere Besserung in dieser Richtung herbeizuführen.

Das ist es aber, was die Centrumsführer nicht wollen. Nachdem man will, daß Katholiken an kirchlichen Handlungen der Protestanten nicht Theil nehmen, sollen nun auch unsere Kinder wieder in 2 Parteien geschieden und damit die konfessionelle Unduldsamkeit schon in die Herzen der Kleinen ausgestreut werden. Kann es sich bei diesen Bestrebungen um die Religion handeln? Nein und abermals nein; denn das Lesen, Schreiben und Rechnen ist bei den Katholiken und Protestanten gleich. Die Ertheilung des Religionsunterrichts aber ist Sache der Priester, und hiebei hat jede Konfession ihre Schüler gesondert. — Die Wiedereinführung der Konfessionsschule hätte aber noch weitere Folgen, welche nur zu oft von dem gemeinen Manne übersehen werden. Die jetzige Schulordnung beruht auf dem überall zur Geltung gekommenen Grundsatze, daß, wer die Kosten trägt, auch bei der Verwaltung mitzureden hat. So ist auch die nächste Aufsicht und Leitung der Volksschulen den Gemeinden übertragen worden. Der Einfluß der Kirche ist dadurch gewährt, daß der Pfarrer Sitz und Stimme in der Ortsschulbehörde hat. Jetzt soll dieses naturgemäße Verhältniß wieder umgestoßen und dem Pfarrer die alleinige Herrschaft über die Schule eingeräumt werden. Die Gemeinden sollen in Zukunft nur noch zu zahlen haben, aber nicht mehr drein reden dürfen. Eine weitere Folge der Wiedereinführung der Konfessionsschulen wäre die, daß für jede Konfession besondere Schulhäuser eingerichtet und besondere Lehrer angestellt werden müßten. Denken wir nur an unsere zahlreichen gemischten Gemeinden mit geringen Schülerzahlen. Diese Gemeinden sind bisher mit 1 Schulhaus und 1 Lehrer ausgekommen. Würde der ultramontane Wunsch in Erfüllung gehen, so müßten sie wieder 2 Schulhäuser erstellen und 2 Lehrer besolden. Die bedeutenden, dadurch entstehenden Kosten hätten sie allein zu tragen und das alles nur, weil das jetzige friedliche Verhältniß zwischen Katholiken und Protestanten den Zentrumsführern mißfällt. Unsere Mitbürger in Stadt und Land werden sich zweimal besinnen, bis sie zu einer derartigen Aenderung Ja und Amen sagen. Mögen sie deshalb wohl überlegen, ob sie bei der bevorstehenden Stichwahl dem Zentrum zum Siege verhelfen wollen.

* **Die Sozialdemokraten** des 5. Wahlkreises (Freiburg-Emmendingen-Waldkirch) haben, wie eine Bekanntgabe des sozialdemokratischen Wahlkomitees an die Wähler des Herrn Redakteur Ad. Geck besagt, Wahlenthaltung bei der bevorstehenden Stichwahl beschlossen.

* In **Offenburg** haben die Sozialdemokraten Wahlenthaltung proklamirt.

Egringen, 28. Febr. Die Stichwahl für den Wahlkreis Lörrach-Müllheim ist jetzt definitiv auf Dienstag, den 4. März festgesetzt. Daß daher die Wogen des Wahlkampfes wieder hoch gehen, ist zu begreifen; auch macht ja der Zentrumskandidat Lauck seine Rundreisen. Ob dieselben ihm viel helfen werden? In unserem Markgräflerland ist kein günstiger Boden für die Bestrebungen des Zentrums, das zeigt uns ganz genau der Aufruf der freisinnigen Partei aus Auggen, in welchem die freisinnigen Wähler aufgefordert werden, für den nationalliberalen Kandidaten Dr. Blankenhorn zu stimmen. Ehre solch wackern Männern, die erkennen, wo die Gefahr droht und rechtzeitig mit Wort und That für das Wohl des Staates eintreten. Wohl sind noch manche da, die zweifeln, die in dem Zentrumskandidaten nur den guten Amtsrichter sehen und die aus purem Haß demselben Kandidaten ihre Stimme nicht geben wollen. Wir hoffen jedoch, daß diesen auch noch vor Dienstag ihr klarer Verstand sagen wird, daß man, wenn das Wohl des Vaterlandes in Gefahr ist, alle persönlichen Dinge außer Acht läßt und denjenigen Kandidaten wählt, den uns unsere Pflicht, unser Gewissen vorschreibt, der auch mit seinem ganzen Können und Wollen für Kaiser und Reich eintritt. Und diesen Vertreter finden wir nicht in einem Ultramontanen, der nur dazu beiträgt, die Regierung zu schwächen, die Klosterfrage zu vertheidigen und den konfessionellen Frieden zu gefährden. Darum ihr freisinnigen Wähler des Markgräflerlandes, überlegt genau, bevor ihr zur Urne schreitet, nehmt euch ein Beispiel an den wackerern Anggenern und helfet zum Sieg unseres nationalliberalen Kandidaten, Herrn Dr. Blankenhorn!

Badische Chronik.

Karlsruhe, 27. Febr. Das Gr. Bezirksamt bringt zur Kenntniß, daß die Maul- und Klauenseuche in der Gemeinde Malsch erloschen ist und die Sperrmaßregeln wieder aufgehoben wurden.

* **Bretten,** 28. Febr. Im Stalle des Bürgermeisters Schabinger von Nußbaum ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

* **Mannheim,** 26. Febr. Eine möglichst rasche und bequeme Verbindung der Reichslande mit Berlin und dem mittleren Deutschland ist von jeher das Bestreben der Behörden und Eisenbahnen gewesen. Schon vor etwa 10 Jahren kam, hauptsächlich auf Betreiben des damaligen Statthalters, der nach diesem benannte „Manteuffelzug" Berlin-Frankfurt-Mannheim-Straßburg über die kürzeste Linie Lampertheim-Lauterburg zu Stande. — Für den Sommerfahrplan ist zwischen Frankfurt und Straßburg ein weiterer Schnellzug in jeder Richtung verabredet, zu dessen besserer Durchführung die Hessische Ludwigsbahn gegenwärtig das zweite Geleise von Goddelau nach Großgerau fortsetzen und einige Ergänzungsbauten herstellen läßt. Die Linie wird dadurch an Leistungsfähigkeit bedeutend gewinnen.

⊙ **Vom Neckar,** 27. Febr. Mit der Renovation des herrlich gelegenen Schlosses Horneck bei Gundelsheim hat der derzeitige Besitzer bereits begonnen. Es sind z. Zt. 50—60 Arbeiter, darunter einige Kunstmaler aus München, denen die Ausschmückung des Rittersaales übertragen ist, daselbst beschäftigt und herrscht dadurch in dem sonst ruhigen Städtchen ein recht reges Leben. Man hofft, daß noch im Laufe dieses Sommers die Wasserheilanstalt in's Leben tritt. Der Besitzer soll der Erbauer einiger der Lustschlösser König Ludwigs II. sein.

△ **Mönchweiler,** 27. Febr. Am Samstag den 22. d. M., Abends 7 Uhr, versammelten sich die Mitglieder der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr um die Neuwahl der Kommando- sowie der Abtheilungs-Offiziere vorzunehmen, welche sämmtliche wieder gewählt wurden. Die hiesige Freiwillige Feuerwehr hat nun eine Dienstzeit von 18 Jahren hinter sich. Gegenwärtig zählt Korps noch 25 Mann, welche seit der Gründung demselben angehören. Nach der Neuwahl fand auf Anregung des Kommandos eine Abendunterhaltung im Gasthaus zum „Adler" statt.

* **Oberbergen,** 27. Febr. Die hiesige Gemeinde hat einstimmig 6000 M. zum Bau der Kaiserstuhlbahn bewilligt.

* **Pforzheim,** 28. Febr. (Ein schwerer Unglücksfall) ereignete sich heute Morgen zwischen Erfingen und Ispringen. Ein Knabe von 14 Jahren, der seinem Vater beim Steinklopfen an der Bahnlinie half, wurde von dem vom Damm herabstürzenden Geröll überschüttet und so schwer verletzt, daß er kurze Zeit darnach im Bahnhofe in Erfingen verstarb.

* **Kleine Mittheilungen aus Baden.** In der Nähe des Dorfes Niederwasser bei Hornberg ging am 22. ds. den Holzmachern ein Holländerstamm durch und schoß in Folge des glattgefrorenen Bodens mit solcher Heftigkeit gegen einen Hof, daß er die Hinterwand des Hauses durchbohrte, den Ofen in der Wohnstube zertrümmerte und einer alten Frau, welche sich dort mit Buttern beschäftigte, den Fuß abschlug. Zwei weitere anwesende Personen kamen mit dem Schrecken davon. — Nach der „Oberrhein. Volksztg." ist der Freiburger Student Behring, welcher den cand. med. Salomon im Duell tödtlich verwundete, gegen Leistung einer Kaution von 20,000 Mk. auf freien Fuß gesetzt worden. — In Konstanz trafen neulich 800 italienische Schweine ein, welche nach Deutschland verkauft werden sollten; in Folge des Ein- und Durchfuhrverbots wurde der Transport angehalten und der Händler mußte das Vieh in der Schweiz absetzen. — In Hornberg hat sich der 56jährige Fabrikarbeiter Joh. Georg Deusch erhängt, vermuthlich in einem Anfalle von Schwermuth. — In Lörrach stürzte ein Dienstknecht in betrunkenem Zustande die Staffel einer Brauerei herunter, brach das Nasenbein und erlitt außerdem noch einige Verletzungen. — Die in Schwetzingen garnisonirenden Dragoner tragen schon ihre Regimentsnummer (22) auf den Achselklappen, was bisher nicht der Fall war. In den nächsten Tagen werden dieselben auch rothgelbe Fähnchen an den Lanzen haben. — In der Holzstofffabrik Schwarzhalden bei Schluchsee ereignete sich dieser Tage ein bedauerlicher Unfall. Der Arbeiter Kaiser von Schönenbach wollte das schon im Gange befindliche Räderwerk schmieren, kam jedoch mit der rechten Hand in dasselbe, welche ihm förmlich zerrissen wurde, sodaß der Arzt dieselbe abnehmen mußte. — Letzten Mittwoch Abend scheute in St. Ilgen das Pferd des Abrahan Stumpf als der 7 Uhr Zug einfuhr und rannte auf den Bahnkörper. Zum Glück war es nur ein Lokalzug und hatte der Zugführer den Ausreißer gleich bemerkt und Contredampf gegeben, so daß nur der Hintertheil des Wagens zerstört wurde, während das Pferd und der Kutscher glücklich davon kamen. — Der Uhrmachergehilfe in Konstanz, der sich am vergangenen Montag Abend einen Schuß beibrachte, ist im städtischen Krankenhaus gestorben.

Amtliche Nachrichten.

Der Großherzog hat den Nachbenannten die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der ihnen von dem König von Württemberg verliehenen Orden ertheilt, und zwar: dem Steuerdirektor Glockner für das Kommenthurkreuz des Ordens der Württembergischen Krone, dem Ministerialrath Lewald für das Kommenthurkreuz 2. Klasse des Königlich Württembergischen Friedrichs-Ordens, und dem Finanzrath Lais für das Ritterkreuz des Ordens der Württembergischen Krone.

Der Großherzog hat den Hoflakaien Josef Rebholz, Georg Melber und Salomon Beck die nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der ihnen von dem König von Schweden und Norwegen verliehenen silbernen Verdienstmedaille ertheilt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 1. März.

* **Vom Hofe.** Gestern Vormittag ertheilte der Großherzog verschiedenen Personen Audienz und nahm dann die Meldung der nachverzeichneten Personen entgegen: des Majors von Strantz, beauftragt mit der Führung des 1. Hannoverschen Dragoner-Regiments Nr. 9, des Oberstabsarztes Dr. Weigand, Regimentsarzt im Infanterie-Regiment Nr. 137, des Oberstabsarztes a. D. Dr. Müller, früher Regimentsarzt im Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, des Majors a. D. Brutschy in Lahr, des Secondelieutenants von Kleiser vom 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20, des Secondelieutenants Friedrich von der 1. Ingenieur-Inspektion. Danach empfing derselbe den Professor Dr. Salm aus Stockholm. Nachmittags ertheilte der Großherzog wieder verschiedenen Personen Audienz und hörte dann die Vorträge des Geheimeraths von Regenauer und des Legationssekretärs Freiherrn von Babo.

* **Ein sehr gelungenes Bildniß** der dahier in bestem Andenken stehenden verstorbenen Hofschauspielerin Frl. Henriette Wabel ist gegenwärtig am Schaufenster bei Hofvergolder Ziegler in der Kaiserstraße ausgestellt. Das Bild stellt die beliebte Künstlerin in ihrer so gerne gesehenen Rolle der „Bärbel" im Birchpfeiffer'schen Schauspiel „Dorf und Stadt" dar und ist von dem Bruder der Verstorbenen, Herrn Maler C. Wabel, in sehr ansprechender Pastellmalerei ausgeführt. Wir machen unsere theaterfreundlichen Leser und insbesondere Leserinnen hiermit auf dieses Bildniß besonders aufmerksam.

* **Der hiesige Thierschutzverein** hat nach seinem Rechenschaftsbericht für das abgelaufene Jahr einen Gesammtaufwand von 1315 M. zu verzeichnen, worunter 267 M. für Winterfütterung der Singvögel, 285 M. für Belohnungen im Interesse des Thierschutzes (an Polizeileute und Metzger), 212 M. für Gehalte, 155 M. für Schriftenvertheilung in den Schulen, 266 M. für verschiedene andere Auslagen, 51 M. für Futterkasten, 78 M. für Drucksachen u. dgl. An Einnahmen kamen dem Verein zu: Beiträge der Mitglieder 670 M., Kapitalzinsen 698 M., Erlös aus Futterkästen 37 M., Miethe für den Viehtransportwagen 21 M., Geschenke und Vermächtnisse 122 M., Kursgewinn aus Werthpapieren 35 M., so daß ein Ueberschuß von 269 M. zu verzeichnen ist. Das Gesammtvermögen des Vereins beträgt jetzt 19,088 M.

* **Konzert.** Herr Musikdirigent Adolf Böttge, der Leiter der Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, gibt, wie schon von uns berichtet, am nächsten Sonntag in der Festhalle das 1000. von ihm in Karlsruhe veranstaltete Konzert. Das Programm dieses Jubiläumskonzertes ist mit dem Geschick, das Herr Böttge auch sonst in der Zusammenstellung der Einzelnummern seiner Konzerte bewährt, gewählt und ohne Zweifel wird Herr Böttge an diesem Tage ehrenvolle Anerkennung seiner Verdienste um die Pflege guter volksthümlicher Konzerte in unserer Stadt finden.

§ **Entwendet** wurde einem Maurer aus Teutschneureuth in einem Hause der Schwanenstraße eine Joppe im Werthe von 10 M., welche er während der Arbeit bei Seite gehängt hatte und einem Schmiedgesellen in der Gottesauerstraße aus unverschlossenem Schlafzimmer im 4. Stock ein Paar Zugstiefel, ein Jäger- und ein Arbeitshemd im Gesammtwerth von 10 M.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

? **Großh. Hoftheater.** Gounod's „Faust", in Deutschland: „Margarete" genannt, wurzelt in seiner musikalischen Anlage weit mehr auf teutonischem, als auf wälschem Boden. Wohl ist Auber's Einwirkung nicht zu verkennen, mehr als eine Stelle der Oper klingt an die tondichterische Eigenart des Schöpfers der „Stummen" an, aber andererseits sind C. M. v. Weber und Richard Wagner die leuchtendsten Vorbilder des Pariser Komponisten gewesen. Ohne sie und allein den Bahnen französischer Musik folgend, wäre es Gounod schwerlich möglich geworden, die so rein und unverfälscht deutschen Szenen zwischen Faust und Gretchen in eine solche Tönefluth von Liebe und Zärtlichkeit zu versenken. Ohne die Nachempfindung deutschen musikalischen Kunstgeistes hätte „Margarete" niemals einen solchen Triumphzug vom Rhein bis zur Oder erlebt und sich nicht bis zum heutigen Tage in alter Frische und Zugkraft auf unseren Opernbühnen erhalten, was uns der zahlreiche Besuch der Donnerstags-Aufführung wiederum bestätigte. Dieselbe nahm unter Herrn Ruzek's Leitung einen verhältnißmäßig günstigen Verlauf. Herrn Oberländer's Faust zeugte von sorgsamem, fleißigen Studium. Das Gretchen der Frau Reuß entbehrte keines jener unendlich zarten und feinen Züge, wie wir sie an dieser herrlichsten und wahrsten Frauengestalt nicht nur Göthe's, sondern der gesammten Weltlitteratur liebgewonnen haben. Stimmlich forcirte die Sängerin stellenweise, was bei ihrem prächtigen Organ durchaus unnöthig ist. Herrn Lammert's Mephisto war zu zahm, zu harmlos. Die Partie erfordert, wir verkennen dies keineswegs, einen sehr hohen Grad gesanglicher Durchbildung, um jeder Nüancirung des sarkastischen Klangcharakters ebenso wie den Koloraturen gerecht zu werden, und ferner eine große, schauspielerische Routine: Geschmeidigkeit der Bewegungen und — das ist in dieser Rolle die Hauptsache — ein mit peinlichster Sorgfalt und Aufmerksamkeit behandeltes Mienenspiel. Was den Sänger betrifft, so versagen wir diesem unseren Beifall nicht, der Schauspieler hingegen muß sich noch sehr in den Charakter vertiefen, ehe die beabsichtigte diabolische Wirkung erreicht wird. Herr Cord als Valentin befriedigte; wir behalten uns vor, auf diesen neuengagirten Sänger gelegentlich der Sonntagsaufführung näher einzugehen. Frau Harlacher als verliebter junger Student und Frl. Friedlein, welche die Martha Schwerdtlein gab, erfreuten uns durch schöne Leistungen. Das Publikum ließ sich nur zeitweise, so nach der Sterbeszene Valentins, zu längerem Applaus herbei.

* **Kaiserdenkmal in Lübeck.** Auf Anton v. Werners Rath hatte man sich dafür entschieden, ein Kaiserdenkmal in Lübeck in der Weise zu errichten, daß das neue Treppenhaus des dortigen Rathhauses mit einem venetianischen Mosaik-Kaiserbilde geschmückt werden sollte, dessen Preis auf 80,000 Mark geschätzt wurde. Hiergegen hat sich jedoch die öffentliche Meinung aufgelehnt. Man verlangt ein großes Reiterstandbild oder ein Standbild mit passender architektonischer Ausschmückung. In diesem Sinne hat sich nun auch ein Gutachten des Schöpfers des Lübecker Geibel-Denkmals, Professor Volz aus Karlsruhe, ausgesprochen.

Vermischtes.

— **Ein guter Kunde der deutschen Reichspost.** Nach den bekannt gewordenen Aufstellungen des Versandtgeschäfts Mey und Edlich, Leipzig-Plagwitz, hatte die deutsche Reichspost für dieses Geschäft im Jahre 1889 an Briefen und Postkarten, Drucksachen, Postanweisungen und Packeten eine Million fünfhundertvierundfünfzig Tausend und sechzig Stück zu behandeln, für welche 274,048 Mark Porto vereinnahmt wurden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

10. Wahlkreis (Karlsruhe-Bruchsal). Ergebniß der Stichwahl am 28. Februar 1890.

Nummer des Distrikts	Wahlbezirk	Wahlergebniß von 1890 (20. Februar). Fieser	Pflüger	Geck	Stichwahl 1890 (28. Februar) Fieser	Pflüger
1.	Albstraße, Eisenbahnstraße, Fabrikstraße, Falterstraße, Grabenstraße, Hardtstraße, Hildastraße, Kleine Straße, Lameystraße, Lindenplatz, Marktstraße, Mühlstraße, Rheinstraße, Sedanstraße.	155	110	283	171	384
2.	Belfortstraße, Göthestraße, Grenzstraße, Kaiser-Allee, Körnerstraße, Lessingstraße, Rosenstraße, Schardtweg, Scheffelstraße, Schillerstraße, Schwimmschulstraße, Uhlandstraße, Westendstraße.	389	216	264	397	485
3.	Hebelstraße, Kaiserstraße (ungerade Seite), Kreuzstraße.	269	135	113	281	240
4.	Kaiserstraße (gerade Seite), Lammstraße, Schloßplatz, Zirkel.	332	173	50	329	221
5.	Akademiestraße, Bismarckstraße, Fichtestraße, Jahnstraße, Kaiser-Wilhelm-Passage, Kunstschulplatz, Linkenheimerstraße, Moltkestraße, Schirmerstraße, Stephanienstraße, Wörthstraße.	356	91	40	366	129
6.	Augustastraße, Douglasstraße, Hirschstraße, Karlstraße, Klauprechtstraße, Kurvenstraße, Rheinbahnstraße, Redtenbacherstraße, Roonstraße, Seminarstraße, Südendstraße.	352	157	180	337	350
7.	Beiertheimer Allee, Friedenstraße, Gartenstraße, Kriegstraße, Sophienstraße.	349	132	141	359	278
8.	Amalienstraße, Blumenstraße, Bürgerstraße, Leopoldstraße, Viktoriastr.	270	160	161	285	318
9.	Herrenstraße, Schloßbezirk, Waldstraße.	307	127	109	323	230
10.	Adlerstraße, Erbprinzenstraße, Friedrichsplatz, Karl-Friedrichstraße, Ritterstraße.	310	151	68	314	226
11.	Kronenstraße, Waldhornstraße.	185	119	169	206	279
12.	Brunnenstraße, Fasanenstraße, Zähringerstraße.	154	136	174	178	309
13.	Schwanenstraße, Spitalstraße, Kleine Spitalstraße, Steinstraße, Wielandstraße.	153	117	234	149	359
14.	Degenfeldstraße, Durlacher-Allee, Durlacherstraße, Friedhofstraße, Gottesauerstraße, Insel, Karl-Wilhelmstraße, Lachnerstraße, Ostendstraße, Rintheimerstraße, Schlachthausstraße Wolfartsweererstraße.	117	118	255	130	353
15.	Ettlingerstraße, Rüppurrerstraße, Wilhelmstraße.	289	170	164	294	324
16.	Luisenstraße, Werderstraße.	242	230	336	258	553
17.	Augartenstraße, Bahnhofstraße, Dorotheastraße, Hermannstraße, Marienstraße.	174	180	341	174	528
18.	Nowacks-Anlage, Schützenstraße.	218	150	242	258	383
	Summa	4621	2672	3324	4809	5949

Wahlresultat im Amtsbezirk Karlsruhe.

10. Wahlbezirk.	Wahlergebniß von 1890 (20. Februar). Fieser	Pflüger	Geck	Stichwahl 1890 (28. Februar). Fieser	Pflüger
Karlsruhe	4621	2672	3324	4809	5949
Beiertheim	6	97	79	8	182
Blankenloch	130	79	18	195	94
Büchig	42	3	1	48	2
Bulach	13	57	116	14	184
Daxlanden	59	97	249	46	367
Eggenstein	108	111	35	190	116
Friedrichsthal	83	56	41	120	101
Graben	316	29	6	348	40
Grünwinkel	16	25	90	13	120
Hagsfeld	89	3	110	111	90
Hochstetten	111	2	—	114	2
Knielingen	311	13	101	373	56
Leopoldshafen	63	46	5	45	75
Liedolsheim	305	32	2	338	19
Linkenheim	172	34	13	234	30
Rintheim	61	19	106	65	120
Rüppurr	87	39	169	89	217
Rußheim	179	74	6	222	65
Spöck	272	4	5	289	10
Staffort	101	135	3	109	41
Teutschneureuth	184	11	110	240	77
Welschneureuth	100	10	60	117	53
	7429	3548	4649	8137	8010

Wahlresultat im Amtsbezirk Bruchsal.

10. Wahlbezirk.	Wahlergebniß von 1890 (20. Februar). Fieser	Pflüger	Geck	Stichwahl 1890 (28. Februar). Fieser	Pflüger
Bruchsal	446	1031	87	459	1268
Büchenau	44	93	11	—	—
Forst	53	136	28	36	302
Hambrücken	168	53	10	141	90
Heidelsheim	273	61	4	312	82
Helmsheim	93	57	—	—	—
Karlsdorf	12	177	21	12	207
Langenbrücken	13	139	58	21	224
Mingolsheim	32	230	81	—	—
Neuenbürg	9	50	11	9	75
Neuthard	14	121	2	12	130
Obergrombach	30	114	15	36	140
Oberöwisheim	123	76	6	123	96
Odenheim	42	125	126	52	338
Oestringen	46	237	60	53	386
Stettfeld	29	63	9	29	116
Ubstadt	37	76	69	40	161
Untergrombach	15	199	116	9	351
Unteröwisheim	189	107	5	231	91
Weiher	138	95	4	143	110
Zeutbern	47	93	105	68	225
	1853	3262	828	1946	4912
Stadt Karlsruhe	4621	2672	3324	—	—
Landb. „	2808	876	1325	—	—
Gesammtresultat	9286	6941	5476	10083	12915

Gesammtresultat aus Stadt und Amtsbezirk **Bruchsal:** Fieser 1946, Pflüger 4912 Stimmen.
Gesammtresultat des ganzen 10. Wahlkreises: Fieser 10083, Pflüger 12915 Stimmen. Pflüger gewählt.

T **Karlsruhe**, 1. März. Die Wahlschlacht ist geschlagen und die gegen das Kartell vereinigten Parteien: Centrum-Deutschfreisinn-Demokraten-Sozialdemokraten und ein Gros Unzufriedener oder durch Agitation unzufrieden gemachter Wähler haben Herrn Markus Pflüger als den Mann, von dem Heil zu erwarten sei für alle Leiden und Wünsche, auf ihren Schild gehoben. — „Jetzt bekommen wir's gut! Pflüger ist gewählt," sagte eine Frau zur anderen. — Wenn sich ihre Hoffnung nur erfüllt. — Wenn nur die Hälfte von dem, was in Flugblättern und Zeitungen dem Volke versprochen worden ist, wenn das Brod und das Fleisch und die Lebensmittel überhaupt durch die Wahl Pflügers billiger werden, wenn Herr Pflüger jedem Sozialdemokraten Deutschland so wohnlich einzurichten vermag, daß ihnen wohl ist darin, dann werden auch die Kartellparteien sich aussöhnen mit der diesmaligen Niederlage, denn auch sie stellen das Volkswohl höher als die Parteifraktion, auch sie wollen, daß Freiheit, Wohlstand und Zufriedenheit herrsche; die Frage wird nur sein, ob die Rezepte, die Herr Pflüger anwendet, bessere sind als die der Kartellparteien, ob nicht, während er ein Uebel kurirt, ein größeres sich einstellt.

Das Stimmverhältniß war in der Stadt, wie aus unserer Tabelle ersichtlich, ganz auffallend dasselbe wie letztes Mal, nur erhielt Pflüger in jedem Wahldistrikt noch die Stimmen der Sozialdemokraten, ohne die Sozialdemokraten wäre Pflüger unterlegen. Fieser hat eine Zunahme von 200 Stimmen zu verzeichnen, während bei Pflüger eine Abnahme von ca. 50 Stimmen zu konstatiren wäre. Die meisten Gemeinden des Amtsbezirks Karlsruhe weisen theils einen recht namhaften Stimmenzuwachs für Fieser auf, während im Amte Bruchsal einige zurückgingen. — Das Resultat ist: Nicht der Deutschfreisinn, nicht die Demokraten, nicht das Centrum vermochten, wenn auch noch so geschlossen vorgehend, den liberalen Kandidaten zu stürzen, sondern die Sozialdemokraten mit ihren 5500 Stimmen waren ausschlaggebend.

Wegen Raummangels können die Mittheilungen über Versetzungen und Ernennungen erst in der nächsten Nummer erscheinen.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 28. Febr. Der Kaiser wohnt seit Vormittags 10 Uhr der Sitzung des Staatsraths bei.

Nürnberg, 28. Febr. **Der „Generalanzg." erhält aus Berlin folgende Depesche: „In Berliner eingeweihten kolonialpolitischen Kreisen hält man entschieden dafür, daß die Europäer", welche in Uganda dem christlichen König zum Sieg gegen die Araber verhalfen, die deutsche Emin Pascha-Expedition unter Leitung des Dr. Peters ist. Die Zeitdauer des Marsches von Kenia bis nach Uganda, resp. bis zu den dortigen Kämpfen soll übereinstimmen."**

Königshütte, 28. Febr. Hier ist ein Zug mit 24 Wagen entgleist. Mehrfache Verletzungen fanden statt.

Myslowitz, 28. Febr. Die hiesige Polizei hat zwei im Wadowicer Menschenhandel-Prozeß vielgenannte Auswanderungs-Agenten verhaftet, als sie wiederum Auswanderer an den Zug begleiteten.

Bern, 28. Febr. Der Bundesrath ernannte als Delegirte zur Berliner Konferenz den Landamman Blumer in Schwanden und den Dr. Kaufmann, ersten Sekretär des schweizerischen Industriedepartements.

Wien, 28. Febr. Im Ausschuß des Abgeordnetenhauses für das Anarchistengesetz erklärte Graf Taaffe, die Regierung behalte sich angesichts des ruhigeren Charakters der sozialdemokratischen Bewegung eine theilweise Aufhebung der Ausnahmsverfügungen vor, in der Voraussetzung, daß das Anarchistengesetz zu Stande komme. Die gänzliche Aufhebung sei derzeit unmöglich, da die fortdauernde sozialistische Bewegung immerhin die Gefahr eines Ausschreitens in anarchistischer Richtung befürchten lasse.

Wien, 28. Febr. Durch eine Ministerialverordnung werden anläßlich der Mißernte in Galizien die Zollsätze für gewisse Getreidegattungen bei der Einfuhr aus Rußland nach Galizien zeitweilig suspendirt.

Paris, 28. Febr. Einer Meldung der Blätter zu Folge ist in Nizza ein angeblich höherer Offizier Namens Della Croce unter dem Verdacht der Spionage verhaftet worden.

Madrid, 28. Febr. Die Königin unterzeichnete einen Gnadenerlaß zu Gunsten des Herzogs von Sevilla.

London, 28. Febr. Ein Brief an die Times bestätigt und ergänzt die letzten Berichte über die sibirischen Greuel. Im Gefängniß in Kara nahmen die weiblichen Gefangenen dreimal ihre Zuflucht zum freiwilligen Hungertode, um durch das Aufsehen, welches die Sache bei den Behörden erregen würde, die Absetzung des Direktors Mazukow herbeizuführen, wurden aber am Sterben durch gewaltsame künstliche Ernährung verhindert.

London, 28. Febr. Nach einem Telegramm der „Times" aus Sansibar verlautet dort gerüchtweise, der Rebellenchef Bana Heri wolle Frieden mit Deutschland schließen.

St. Petersburg, 28. Febr. In dem Zustande des ernstlich erkrankten deutschen Militärattachés Oberst v. Villaume ist seit gestern keine Veränderung eingetreten.

Telegramme der „Badischen Presse".

Kiel, 1. März. (Ankunft 9 Uhr.) **Mitte April wird der Kaiser an Bord des „Hohenzollern" dem Prinzen Heinrich entgegenfahren.**

Petersburg, 1. März. (Ankunft 10 Uhr.) **Die demnächst stattfindende Begegnung zwischen Kaiser Wilhelm und dem Czaren wird in Westrußland unweit der preußischen Grenze erfolgen.**

London, 1. März. (Ank. 10 Uhr 15 Min.) **Die „Times" berichtet: Rußland wird bestimmt im Frühjahr in der Orientpolitik vorgehen.**

Rom, 1. März. (Ank. 10 Uhr 15 Min.) **Bischof Kopp wird im Mai eine große deutsche Wallfahrt organisiren.**

Reichstagsstichwahlen.
Telegramme.

Frankfurt a. M. Die Wahl des Sozialdemokraten Schmidt, welcher bis jetzt 14,500 Stimmen hat, zweifellos; der Nationalliberale Oswalt hat bis jetzt 9500 Stimmen. Schmidt gewählt.

München I. Sozialdemokrat Birk mit etwa 1000 Stimmen Mehrheit gegen Sedlmayr (nl.) gewählt. Die Parteigenossen des Centrums haben größtentheils für den Sozialdemokraten Birk gestimmt.

Darmstadt. Der Sieg des Rechtsanwalts Osann (nationall.) gesichert; bis jetzt 6509 Stimmen gegen den Sozialdemokraten Müller, welcher erst 3597 Stimmen hat.

Leipzig (Stadt). Fabrikant Goetz (nl.) 17,465, Bebel (Soz.) 14,681 Stimmen. Somit Goetz gewählt.

Stuttgart. G. Siegle (nl.) gewählt.

Pirna. Eysoldt (deutschf.) gewählt.

Plauen (Vogtland). Wahl des Konservativen Hartmann scheint gesichert.

Mannheim. (Gesammtresultat.) Diffené 12,000, Dreesbach 14,556 Stimmen. Das Zentrum stimmte geschlossen gegen das Kartell. Sozialist Dreesbach gewählt. Stadtresultat Diffené 4693, Dreesbach 8471 Stimmen.

Offenbach. Ulrich (Soz.) gewählt.

Festhalle.

Sonntag, den 2. März 1890,
Nachmittags 4 Uhr:

1000.

in Karlsruhe stattfindendes

Concert

der Kapelle
des Leib-Grenadier-Regiments,
unter Leitung
des Musikdirigenten **Adolf Boettge.**

Eintritt: Abonnenten . . 20 Pfg. / Nichtabonnenten . 50 „ (1998

Zum Franziskanerkeller.

Sonntag, den 2. März d. J.: (2006

Zwei grosse
Concerte und Vorstellungen,

ausgeführt von der **Gesellschaft Kern.**
Anfang 1/4 4 Uhr. **Eintritt frei.**

Bierhalle „Zum Eichbaum".

Heute Samstag:

Grosses Concert

ausgeführt von der
Durlacher Musik-Gesellschaft.
Anfang 7 Uhr.
Es ladet freundlichst ein (1996

J. Scheer.

Rathskeller

empfiehlt heute Anstich eines **ff. Stoffes Bier,** sowie **reine Weine, kalte** und **warme Speisen** zu jeder Tageszeit. 1684

Guter Mittagstisch zu 60 Pfg. wird verabreicht.

Markgräfler

Wein-Versteigerung.

Montag, den 17. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt der Unterzeichnete im **Gasthaus zum Löwen dahier**

circa 850 Hectoliter
naturreine Markgräfler Weine

der Jahrgänge 1885, 1886, 1887, 1888, 1868 und 1870 öffentlich versteigern.

Müllheim, Baden. (1964

Wilhelm Blankenhorn senior.

Bischoff's Malzkaffee,

feinstes Malzprodukt von ausgesucht bestem Blumenweizen.

Kein Surrogat,
vielmehr voller Ersatz für Kaffee!

Große Ersparniß für jeden Haushalt.

Bischoff's Malzkaffee wurde von Großh. Prüfungsstation für Lebensmittel in Karlsruhe auf Reinheit und Nährwerth untersucht und begutachtet. (1954

Verkaufspreis 40 Pfennig pro Pfund bei

A. L. Beck,
Aug. Kühn's Nachfolger,
13 Schützenstraße 13.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten mache ich hiermit die betrübende Mittheilung von dem heute Morgen 5 Uhr erfolgten Hinscheiden unseres innigstgeliebten Gatten, Schwiegersohnes, Schwagers und Onkels

Hermann Burger,
Engelwirth,

nach langem Krankenlager im Alter von 40 Jahren.

Ich bitte um stille Theilnahme.

Ettlingen, den 28. Februar 1890.

Die tieftrauernde Gattin:
Marie Burger, geb. Müller.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 2. März, Vormittags 11 Uhr statt. (2008

Zum billigen Schuhladen.

Dem geehrten Publikum von Karlsruhe und Umgebung zur gefälligen Mittheilung, daß ich in meinem Laden

243 Kaiserstr. 243

sämmtliche **Schuh- und Stiefelwaaren** (Handarbeit mit elegantem Schnitt) zu den nur erdenklich billigsten Preisen abgebe.

Herrenwichslederstiefel (Handarbeit) von **6 Mk.** an,
Frauenwichslederstiefel (Handarbeit) von **Mk. 4.40** an.

Wegen Einkäufe von Sommerwaaren gebe ich sämmtliche noch auf Lager liegenden Winterschuh- und -Stiefelwaaren zu Fabrikpreisen ab. (1952

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Hochachtungsvoll zeichnet

Adam Gross,
243 Kaiserstraße 243,
Ecke der Leopoldstraße und Kaiserstraße, neben dem „Rothen Kreuz".

---

für vollkommen reinen Traubenwein

Unter ausdrücklicher Garantie

Italienische, Spanische und Tyroler Weiß- und Rothweine,

besonders **Chianti, Barletta** und **Veltliner,**

direct ab Zollkeller; deutsche Weißweine von 60 Pf., Rothweine von 70 Pf. pr. Flasche inclusive Glas, an; selbstgebranntes **Kirschen-** und **Zwetschgenwasser, Heidel-** und **Wachholderbeergeist, echten Jamaica-Rum** offerirt **billigst**

Carl Otto jr. in Villingen, Baden.

Verkaufsstellen für Karlsruhe bei den Herren: **Wilhelm Wießner,** Marienstraße 9; Kaufmann **Dörflinger,** Waldstraße 45; **Carl Epp,** Leopoldstraße 37; **Ernst Schneider** Nachfolger, Amalienstraße 29. (11658

Nur vollkommen reinen Traubenwein

Sägmühle-Versteigerung.

Im Auftrag der Eigenthümer versteigern wir am **8. März d. Js., Nachmittags 1/2 2 Uhr,** die in **Renchen** direkt an der Badischen Hauptbahn gelegene **Sägmühle** mit vollständiger Einrichtung, Dampf- und Wasserbetrieb, direkte Verbindung mit der Badischen Bahn durch 130 Meter langes Geleise. Circa 2 Morgen Areal.

Kaufbedingungen sehr günstig und können Kaufliebhaber jeder Zeit Auskunft erhalten und am Tage der Versteigerung im Bureau der Sägmühle durch das

Freiburger Liegenschaftsbureau, Freiburg i. B.,
1878) **Bertholdstraße Nr. 7.**

Wirthschafts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich seinen werthen Gästen und Freunden mit gutem **Bier,** reellen **Weinen, kalten** und **warmen Speisen,** gutem **Mittagstisch.**

2007)

Achtungsvoll

Casimir Bauer,
zum Rheinischen Hof.
Adlerstraße Nr. 9.

Herren-Oberhemden,

Einsätze,
rein leinen, von **50** Pfg. an
Kragen, Manschetten,
Hyatt's ächte
Gummi-Wäsche,
Gravatten-Neuheiten,
Hosenträger, Taschentücher
sowie
Normal-Unterkleidung,
Hemden, Hosen, Jacken,
Socken u. Handschuhe
in **größter Auswahl billigst**
bei (1693

Oscar Beier,
Kaiserstraße 141,
nächst dem Marktplatz.

Papierstuckwaaren:

Rosetten,
Thürranddachungen,
Friesen und Deckenleisten,
Reliefs, Capitäle und Consolen,

billiger als **Gyps** und leichter zu montiren, empfiehlt in großer Auswahl (1993

Carl Böll,
100 Kaiserstraße 100.

Für

Confirmanden:

Hemden, Hosen, Röcke,
Krausen, Kragen,
Lavallières, Corsetten,
Strümpfe, Taschentücher,
Cachemire, schwarz, crême etc. Grosse Auswahl. (1618

Gute Qualitäten, billigste Preise.

Hch. Cramer,
189 Kaiserstrasse 189.

Stiefel und Schuhe.

Unterzeichneter empfiehlt sein **Lager** in nur guten, selbstgefertigten

Schuhwaaren.

Herren-Schaft- und Zugstiefel, Zug- und Schnürschuhe; Damen-Knopf- und Zugstiefel, Zug- und Schnürschuhe; Mädchen-Knopf- und Knaben-Haken- und Schnürstiefel; Leder-, Plüsch- und Straminpantoffel für Herren und Damen. Alles obige in Spitz- und Breitfaçon zu staunend billigen Preisen. Preiscourant liegt vor. **Ueberzeugung macht wahr.** Sohlen, Flecken und Reparaturen schnell, gut und billigst. (1753

Hochachtungsvoll

Adam Bruder, Schuhmachermstr.
Waldhornstraße 33, 2. Stock,
in der Bierhalle zum Eichbaum.

Für

Confirmanden

empfehle in nur guten Qualitäten:

Hemden,	Manschetten,
Hosen,	Cravatten,
Unterröcke,	Hosenträger,
Taschentücher,	Socken und
Corsetten etc.	Strümpfe
Kragen etc.,	

zu billigen Preisen.

Gustav Oberst,
88 Kaiserstrasse 88,
neben dem Museum.
Anfertigung nach Maass in guter Ausführung. 1723

Fußboden-Glanzlack

schnell trocknend und **sehr haltbar,** empfiehlt in **vorzüglicher Qualität** und verschiedenen Nüancen (1990

Carl Böll,
100 Kaiserstraße 100.

Wirthschafts-Eröffnung u. Empfehlung.

Unterzeichnete macht einem hiesigen Publikum und Freunden bekannt, daß sie die

Wirthschaft z. Schraubendampfer,

Zähringerstraße 54, unter'm Heutigen eröffnet. (1909

Gleichzeitig empfehle einen guten **Mittagstisch**, sowie einen guten Stoff **Bier**, sehr gute **reine Weine, kalte** und **warme Speisen** zu jeder Tageszeit. — Heute **Schlachtfest.** Abends frische **Grieben-** und **Leberwürste.**

Hochachtungsvoll

Josepha Fischer Wwe.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Uebernahme von

Plafond- und Wand-Malereien

in einfacher bis reichster Ausführung,

sowie in Anfertigung von

Lackier- und Tüncherarbeiten

unter Zusicherung solider und billiger Bedienung.

Hochachtungsvollst

Wilhelm Götz, Dekorationsmaler,

Kaiserstraße 225. (1494

W. Ed. Müller,

75 Waldstraße 75.

Chemische Kleiderreinigung, Kunstwascherei, Kunst- und Schönfärberei seidener, wollener, baumwollener und gemischter Stoffe jeder Art **Sammt- und Plüschpresserei. Dekatur täglich.**

Tüll-Vorhänge werden gewaschen und crême gefärbt.

Alle von Concurrenz-Geschäften angezeigten Arbeiten werden bestens und billigst besorgt. (11692

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Neu! Neu!

Eier. Specialität. Eier.

Einem hochgeehrten Publikum Karlsruhe's und Umgegend beehre ich mich, hiermit anzuzeigen, daß ich am hiesigen Platze, **Hebelstraße 11** am Marktplatz neben dem „Kaiserhof", ein **Special-Geschäft** in **Eiern** errichtet habe.

Durch Lieferung **streng reeller,** von meinen eigenen Einkaufsstellen bearbeiteter Waare zu conjuncturgemäßen, soliden Preisen werde ich mich bemühen, meinen geehrten Abnehmern das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und allen an mich gestellten Ansprüchen zu genügen. (1967

Eierpreise von M. 3.50 per 100 Stück an bis M. 5.— (frische garantirt).

Eier-Im- und Export-Geschäft

A. Waltuch.

Geschäfts-Empfehlung.

Beim Beginn der **Frühjahrs-Saison** erlaube ich mir, meiner werthen Kundschaft anzuzeigen, daß ich das langjährige, mit gutem Erfolg betriebene

Herrenkleider-Geschäft

nun unter der Leitung meines Sohnes, welcher sich das Zeugniß eines tüchtigen Zuschneiders auf der Akademie in Stuttgart erworben hat, in unverändeter gleicher Weise fortführe.

Derselbe wird sich bemühen, alle Aufträge prompt und gewissenhaft auszuführen. Ich bitte deßhalb ganz ergebenst, das Vertrauen, welches mein sel. Mann in so hohem Grade genoß, auch auf meinen Sohn übertragen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

J. Vollrath Ww.,

Herrenkleider-Geschäft,

1882) **44 Rheinstrasse 44.**

Stadttheil Mühlburg, 20. Februar 1890.

In 33 Tagen 3 sichere Gewinne!

1290 **Unter Ausschluß gänzl. Verlustes** der Einlage kann **Jeder** mit **monatl. nur 2—4 Mk.** durch Betheil. an d. **gemeinschaftl.** Staats-Prämien-Loose-Gesellsch., welche allmonatl. **Treffer garantirt, leicht Geld verdienen.** Prospekte versendet frei **K. Schulze,** Staats-Eff.-Gesch., **Weferlingen** (Bez. Magdeb.)

Chocolade & Cacao-Pulver

von der (13525

Compagnie Française

empfiehlt sich durch **ausserordentliche Reinheit, schöne Fabrikation und reelle Preise.**

Fabriken ersten Ranges in **Paris, London & Strassburg i. E.**

L. Schaal & Co.

Repräs.: **Ernst Gehres,** Karlsruhe.

Für Confirmanden:

Knaben-	Mädchen-
Hemden,	**Hemden,**
Kragen,	**Beinkleider,**
Manschetten,	**Unterröcke,**
Binden,	**Strümpfe,**

Taschentücher,

in den verschiedensten Qualitäten, **außergewöhnlich billig.**

Jul. Z. Oppenheimer,

Kaiserstraße 74, am Marktplatz. (1877

HERM. BRAND

Werkzeug- u. Waagenfabrik

32 Bahnhofstrasse **KARLSRUHE** Bahnhofstrasse 32

fertigt als Specialität **Brückenwaagen** in **Centesimal-, Decimal-** und **Laufgewichts-Konstruktionen** in bester Qualität unter Garantie.

Ferner empfehle mein Lager in **Decimalwaagen, Schnell-, Säulen-** und **Tafelwaagen.**

Gebrauchte Decimalwaagen in verschiedenen Größen habe billigst abzugeben. — **Reparaturen an Waagen jeder Art** werden korrekt und billig ausgeführt. (1491

Reeller Ausverkauf.

Wegen Aufgabe der **Ellenwaaren** werden sämmtliche zum **Selbstkosten-preis** abgegeben bei 1023

A. Günther. Durlacherstr. 91.

Nur noch heute, morgen und übermorgen.

Kaiserstraße 166, Karlsruhe.

Grosser Stuttgarter

Schuhwaaren-Ausverkauf

von

Wilh. Wacker, Schuhfabrikant.

Empfehle noch große Auswahl **Herrenstiefel,** nur **prima Handarbeit,** schon von M. 6.50 an.

Größte Auswahl **Damenstiefel** in Stoff, Kid-, Seehund- und Wichsleder, schon von M. 4.50 an.

Ebenso empfehle eine Parthie **hochfeine Damenstiefel** in allen Arten Leder in bekannt bester Arbeit sehr billig.

Namentlich empfehle ich noch meine **selbstgemachten Kinderstiefel** mit Knöpfen und Haken, nur prima Arbeit, billigst.

Großer Ausverkauf aller **Winter-Schuhwaaren:** Filzstiefel, Filzschuhe und Gesundheitsschuhe zu jedem nur annehmbaren Preise.

Nur noch heute, morgen und übermorgen.

Kaiserstrasse 166.

Bitte genau auf Firma zu achten. 1962

J. Sommer, Weinhandlung,

Freiburg i. B., Filiale Müllheim i. B.,

offerirt **guten Traubenwein** unter Garantie der Reinheit und Aechtheit zu 35 Pfg. per Liter.

Prima Schnittwein (d. i. gezuckerter und verbesserter Traubenwein) zu **25 Pfg. per Liter** ab Freiburg.

Versandt von 50 Liter an, Fässer leihweise.

Ziel 3 Monate. (850

Sonntag von 12 Uhr an bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Nur einige Tage kommen hier für auswärtige Rechnung mehrere **Kisten** und **Ballen** mit nur streng reellen Waaren zum fabelhaft billigen

Ausverkauf.

Tüllsophadecken 15 Pfg., **Filet-Guipuredecken** 40 Pfg., **Tülltischläufer** 75 Pfg., **Tüllkommodedecken** von 60 Pfg. bis 1 Mk., **große Tülltischdecken** 2 Mk., **Congreßvorhänge** in weiß und crême, glatt und durchbrochenen Streifen, sowie hochfeine

Tüllvorhänge

in allen Breiten, weiß und crême sowie eine Parthie Reste **Tüllvorhänge** von 1—3 Fenstern, spottbillig, **leinene Decken** zum Besticken von 30 Pfg. an, sowie **leinene Tischläufer, Ueberhandtücher, Servirtischdecken, Nachttischdecken** und **große Kaffeedecken** zum Besticken sehr billig.

Tischdecken,

große gewebte **Manila-Tischdecken** mit Fransen, nur 1½ Mk., **Gobelin-Tischdecken** mit Schnur und Quasten von 2½ bis 7½ Mk., hochfeine **wollene Rips-** und **Chenille-Tischdecken** in den neuesten Mustern, **Kinderwagendecken** in Sammt und Plüsch, sehr billig. Große

Bodenteppiche,

Congo-Teppiche, neue Muster, 2 Meter lang, nur 6½ Mk., **Holländer Teppiche,** prima Qualität, 2 Meter groß, nur 9½ Mk., **Manchester-Teppiche, Tapestrie-** und **Velours-Teppiche** in hochfeinen Dessins für die Hälfte des frühern Preises, **Bettvorlagen** in Plüsch von 90 Pfg. an bis 2 Mk., hochfeine **Sopha-** und **Piano-Vorlagen** von 3—4 Mk., sonst das Dreifache. Große Auswahl **Piqué-Waffelbettdecken** in allen Farben, sehr billig.

Damen-Wäsche,

als: **Tag- und Nachthemden** mit und ohne Handstickerei, **Négligéjacken, Beinkleider, weiße gestickte Unterröcke, Flockpiqué-Unterröcke, feine Anstandsröcke, Haus- und Küchenschürzen, Tricot-Taillen, Corsets, leinene Taschentücher** in weiß und farbig, sowie ein Posten Reste schwere **Hausmacher Leinen,** spottbillig.

Der Ausverkauf findet nur einige Tage statt (1895

Kaiserstrasse 54

Sonntag von 12 Uhr an bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Nur kurze Zeit!

Neuheit für Damen!

Vorzeichnungen und Stickereien. **Papier-Schablonen** zum Aufzeichnen auf beliebige Stoffe nach 10000 vorliegenden Dessins. Das Erlernen gratis.

Sticken von Stiel-, Zier- und Spitzenstichen wird nach leichter Methode gelehrt in und außer dem Hause **Waldstraße 22,** 1 Treppe hoch, **(Sonntags, Dienstags, Donnerstags).** (1813

Malvorlagen

jeden Genres und für **jeden Art Malerei** empfiehlt (1991

Carl Böll,

100 Kaiserstraße 100,

Spezialgeschäft für Malerei.

Schürzen u. Kleidchen

in reichhaltigster Auswahl empfiehlt billigst (1988

Rudolf Vieser,

Erbprinzenstraße 4, nächst dem Rondellplatz.

Neubau der Kadetten-Anstalt in Karlsruhe i. B.

In öffentlicher Verdingung sollen vergeben werden:
15613 Klgr. gußeiserne Säulen,
2240 Klgr. deßgleichen Knaggen zur Auflagerung von Steinstufen.

Verschlossene, mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote, sind bis zum Verdingungstermine,

Freitag, den 14. März d. J., Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftsgebäude auf dem Bauplatze der Kadettenanstalt (an der verlängerten Moltkestraße) einzureichen.

Die Verdingungs-Unterlagen liegen ebendaselbst zur Einsichtnahme aus. Bedingungen, Kostenanschlag und auf Wunsch auch Lichtdrucke der Theilzeichnungen werden gegen Erstattung der Selbstkosten abgegeben. (1997

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Karlsruhe, den 26. Februar 1890

Der Garnison-Bauinspektor:
Hellwich.

Karlsruhe, Stadttheil Mühlburg.

Versteigerungs-Ankündigung.

Frau Wilhelm Werntgen **Wittwe** dahier läßt wegen **Kränklichkeit** und vorgerückten Alters ihr dahier gelegenes Anwesen am

Donnerstag, den 13. März l. J., Nachmittags 3 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Notars einer öffentlichen Versteigerung zu Eigenthum aussetzen.

Dasselbe besteht in einem massiv **neuerbauten** dreistöckigen Wohnhause **mit** dreistöckigem Hintergebäude, geräumigem Hof, Holzremise, Waschküche, Stallung, Geflügelhof, sowie Gemüse- und Obstgarten dabei.

In jeder Etage befinden sich 5 ineinandergehende, comfortable Zimmer **mit** Glasabschluß und der Neuzeit **entsprechend** eingerichtet.

Der Speicher umfaßt größere Räumlichkeiten mit Mansarde, während die **Kellerräume** von sehr guter Beschaffenheit und zur Weinlagerung vorzüglich geeignet sind.

Das Anwesen Haus Nr. 4, dessen **Rentabilität** außer Zweifel steht, mit einem Flächengehalt von 9 Ar 73 Quadratmeter, dahier an der verkehrsreichen Rheinstraße von Karlsruhe nach dem Rheine (Maxau) gelegen, würde sich, vermöge seiner günstigen Geschäftslage und Ausdehnung, nicht nur als Herrschaftswohnung, sondern auch zum Betrieb eines jeden industriellen Unternehmens eignen.

Die Verkaufsbedingungen, die täglich bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können, sind günstig gestellt; es kann nach einer Anzahlung von circa 12,000 Mark der Rest des Kaufschillings verzinslich stehen bleiben; auch kann inzwischen ein Handverkauf abgeschlossen werden. (1981

Karlsr.-Mühlburg, 24. Februar 1890.

Großh. Notar.
Mathos.

Holz-Versteigerung.

Aus **Gr. Hardtwald**, Abthl. am Einsprung, werden versteigert:

Dienstag, den 4. März d. J.:

130 Ster forlen Scheit- u. Prügelholz,
8000 forlen Wellen,
10 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft: früh 9 Uhr auf der Rintheimer Querallee an der Grabener Allee. 1913

Karlsruhe, den 26. Februar 1890

Gr. Hofforst- und Jagdamt.

Untermutschelbach.

Stammholzversteigerung.

Die hiesige Gemeinde läßt

Montag, den 3. März d. J., Vormittags 1/2 10 Uhr,

nachverzeichnete Stämme und Klötze öffentlich versteigern:
10 Stück Eichen von 40 bis 55 cm Durchmesser,
28 Stück Eichen von 20 bis 40 cm Durchmesser,
6 forlene Sägklötze

Zusammenkunft **vor** dem Rathause dahier, wozu Liebhaber eingeladen werden. (1900

Untermutschelbach, 2[illegible]. **Febr.** 1890.

Der Gemeinderath.
Roux, Bürgermeister.
Konstandin, Rathschr.

Stenographie.

Der Roller'sche Stenographenverein eröffnet **Montag, den 10. März** den **3. Winterkurs.** Der Unterricht findet **jeweils Montag und Donnerstag Abend 8—9** im Schulhause **Kriegstraße 44** (neben Hotel Germania) statt. (2010

Honorar 6 M., wovon die Hälfte bei Beginn zu entrichten ist. Mündliche oder schriftliche Anmeldung mache man bei Herrn Lehrer **Götz**, Schillerstraße 23, 3. Stock.

Der Vorstand des R.-St.-V.

Zum weissen Ross.

Heute Samstag, Abends 8 Uhr:

Grosses Concert und Vorstellung

ausgeführt von der Gesellschaft **Kern**, wozu höflichst einladet

J. Peter, Kaiserstraße 25.
Eintritt frei. (2019

Wein-Versteigerung.

Dienstag, den 4. März l. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend werden in der **Hirschstraße 15, parterre,** aus dem Nachlaß des Gastwirths Louis Benzinger dahier

circa 1500 Flaschen **feine Weine,** worunter Nägelsfirsler, Winkler, Bisporter, Ihringer Riesling, Markgräfler, Forster, Affenthaler und Bordeaux, 74er;

ferner 80 Flaschen Madeira, 30 Flaschen Sherry, 37 Flaschen alten französischen Cognac, 12 Flaschen Zwetschgenwasser, 240 Flaschen Himbeersaft und 50 Krüge Weinessig in schicklichen Abtheilungen

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 28. Februar 1890. (2011

F. Knab, Waisenrichter.

Liebig's Puddingpulver zur Anfertigung von Puddings in Vanille, Mandel, Chocolade 2c.
Liebig's Backmehl zum schnellen Backen von Kuchen, Torten, Brod 2c., ohne Hefe anzuwenden. 2021
Liebig's Geléepulver zur Herst. v. durchs. Gelées, Eis, Crêmes 2c.
Feinste Back- und Kochreceptbücher **gratis** in Drogen-, Delicateßgeschäften 2c. **„Man verlange ächt Liebig."**

„Wissenschaftliche Vorbereitungsanstalt für „Angehende Kadetten zur See"
(staatlich concessionirt.)

I. Kursus: Vorbereitung auf das Kadettenexamen ausschliesslich (der Repetitionscursus für das Eintritts-Examen Ostern 1890 beginnt in einigen Tagen).

II. Kursus: Vorbereitung auf die oberen Klassen eines Gymnasiums resp. Realgymnasiums in verhältnissmässig kurzer Zeit.

385 Marineoffiziere sind bis jetzt aus der Anstalt hervorgegangen. (2016

Kiel. Dr. Schrader.

Versteigerung eines Landgutes.

Donnerstag, den 20. März 1890, des **Vormittags 1/2 10 Uhr,** zu **Neuburg a. Rh.** in der Wirthschaft zum Schiff läßt Frau **Ida von Schönebeck,** Rentnerin, in Karlsruhe wohnhaft, Wittwe von Herrn August von Schönebeck, öffentlich unter günstigen Zahlungsbedingungen zu Eigen versteigern:

Steuergemeinde Neuburg.

1. Plan Nr. 485a:

5,53 Ar **Wohnhaus** mit Stall, Hinterhaus mit Remise, Stall, Waschküche und Schweinestall und Plan Nr. 485 b: 0,78 Ar Pflanzgärtchen dabei.

2. Plan Nr. 487a:

4,53 Ar **Wohnhaus,** Scheuer, Stall, vier Schweinställe und Hof und Plan Nr. 487b: 0,79 Ar Pflanz- und Baumgarten dabei.

Ferner 2 Hkt. 70 Ar 52 Odmtr. Acker und Wiesenland in 17 Parzellen.

Die beiden obenbeschriebenen Anwesen, welche beisammengelegen sind und bisher ein Ganzes gebildet haben, eignen sich der sehr ausgedehnten und wohlerhaltenen Gebäulichkeiten insbesondere Neben-Gebäulichkeiten wegen zu größerem Oekonomiebetriebe.

Die sämmtlichen obigen Liegenschaften werden zuerst **im Einzelnen,** insbesondere die beiden Anwesen wie oben getrennt, und dann **im Ganzen** versteigert.

Bis zur Versteigerung kann auch das Gut aus freier Hand gekauft werden. (2012

Die näheren Bedingungen sind bei dem Unterfertigten einzusehen.

Kandel, den 27. Februar 1890.

Müller, k. Notar.

Heirathen

für Herren und Damen

werden vermittelt unter strengster Diskretion.

Gefl. Offerten unter Chiffre L. L. Nr. 1956 in der Expedition der „Bad Presse" erbeten.

Bei Bedarf von **Pianinos, Harmoniums 2c.** überzeuge man sich gefälligst, daß die Preise, hierfür. **bei gleicher Qualität,** in Wirklichkeit **nirgends billiger** sind als im

Pianolager

von

Stadtorganist A. M. Lang in Rastatt,

welches eine gediegene Auswahl der **ersten Fabrikate** in Schwarz, Eiche und feinstem Nußbaum in jeder Preislage, von 420 bis 1200 Mark enthält. (15

Frisches Kalbfleisch!

Vordertheil (Brust und Rücken) 3 M. 75 Pfg., Keule 5 M. bis 5 M. 50 Pfg. à 9 1/2 Pfund franco Nachnahme; Ia. Nagelholz (Rauchfleisch ohne Knochen) à Pfd. 1 M. 30 Pfd. (1969

A. Philipsohn, Emden.

Inserate wirksam. — Rotationsdruck. „Land. Anzeiger" Landau (Pfalz) Auflage 9500 dabei 6737 Post amtlich bestätigt. 1934

Leopoldshafen.

Wer verhilft einem armen, aber braven und gelehrigen Knaben (ganz Waise) zu seinem Confirmandenanzug, an welchem ihm noch ein paar Mark fehlen? Etwaige Gaben der Liebe, auch die kleinsten, nimmt für denselben, Bescheinigung vorbehalten, in Empfang der Ortsgeistliche Pfarrer **Häußer** in Karlsruhe, Marienstraße 49. (2001

Gummi-Artikel für Herren u. Damen [discret] **P. Lochmann, Magdeburg.** Ausführl. Preisliste geg. 10 Pfg. Porto. (1972

Verloren

wurde am 28. Februar zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags **1 Medaillon** mit 2 schwarzen Steinen auf dem Wege von Karlsruhe per Dampfbahn nach Durlach, Treppenweg, Thurmberg (Restauration zum Burghof). Gegen Belohnung abzugeben Akademiestr. 39, 3. Stock. (2028

Heute Samstag Abend:

Stall.

1980 Die 3.

Gesangverein Fidelia.

Samstag Abend:

Probe.

Vollzähliges Erscheinen erwünscht

1908) **Der Vorstand.**

Freundschaft.

Heute Samstag, Abends halb 9 Uhr:

Gesang-Probe.

Zu besonderem Zweck zahlreiches Erscheinen der Herren Sänger erwartet.

2023) **Der Vorstand.**

Gesangverein Germania.

Samstag, den 1. März, Abends 8 Uhr, im unteren Saale des **Café Nowack:**

Große humoristische Aufführung mit Tanz,

wozu wir unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen bei einem vorzüglichen Stoff Moninger'schen Bier freundlichst einladen.

Einführungsrecht gestattet.

1889) **Der Vorstand.**

NB. Narren-Kappen obligatorisch, sind am Eingang zu haben.

Kaufmännischer Verein „Merkur" Karlsruhe.

Wir machen unsere verehrlichen Mitglieder darauf aufmerksam, daß der heutige

Vereins-Abend

im Lokale der Brauerei **Kammerer,** Waldhornstraße, stattfindet.

Behufs Aufstellung der Einzeichnungsliste für Einzuführende zu dem am 9. März stattfindenden Familienabend im Café Nowack, wird um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.

2020) **Der Vorstand.**

Karlsruher Ruder-Gesellschaft.

Am **Samstag, den 1. März d. J., Abends halb 9 Uhr** beginnend, findet im Lokal (Hotel Tannhäuser) ein

humoristischer Herren-Abend

statt. (1959

Unsere verehrl. Mitglieder werden ersucht, gefl. zahlreich und pünktlich erscheinen zu wollen.

Der Vorstand.

L. z. Tr. 1947
3. III. 90. 7 1/2 U. A.
I. Gr. Obl. Aufn.

Tanz-Unterricht

im Saale Schützenstr. 58.

Gefl. Anmeldungen nimmt entgegen

K. Spiegel, Tanzlehrer.

Nächsten Sonntag Abend **verlängerte große Tanzstunde,** wozu ich auch meine früheren geehrten Schüler freundlichst einlade. Anfang 8 Uhr. (1960

Ankauf.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften Karlsruhe's im Ankauf von **Gold, Silber, Herrenkleidern, Frauen-Kleidern, Stiefeln, Uniformen, Weißzeug 2c. 2c.** und zahlt hierfür die **allerhöchsten** Preise. Adressen bittet man direkt zu richten an Frau **L. Lazarus Wwe.** in **Bruchsal** oder an die Expedition der „Badischen Presse", wo dieselben wöchentlich 2 Mal persönlich abgeholt werden. (1127

Es will ja gar nicht Frühling werden,
Obgleich der Lenz steht vor der Thür',
Doch so ist's lang schon her auf Erden,
Vollkommen war's noch niemals hier.

Ein Thor wär beinah' der zu nennen,
Dem Wind und Wetter stets nicht recht
Und möcht' ich wirklich den auch kennen,
Der's machen würde niemals schlecht.

Doch nicht genug mit solchen Qualen,
Macht Mancher jetzt recht schwer sich's Herz,
Mit Reichstags und mit andern Wahlen
Sich schaffen Viele bittern Schmerz.

Wofür denn das in diesen Tagen,
Da uns Gambrin' so freundlich winkt,
Dortbin zu zieh'n und sich zu laben,
Wo's **Märzenbier** sich lieblich trinkt.

Achern. Feldschlößchen.

Kaiser-Panorama.

99 Kaiserstraße 99

Täglich geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.
Eintrittspreis 30 Pf., Kinder 20 Pf.
Abonnements (5 Reisen) M. 1.—

Diese Woche: 2000

Pariser Weltausstellung 1890.
II. Cyclus.

Gottesdienst. — 2. März.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

1/2 9 Uhr **Stadtkirche:** Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Fingado.
9 Uhr **Südstadtkirche:** Herr Dekan Dr. Zittel.
1/2 10 Uhr **Kleine Kirche:** Herr Stadtpfarrer Laengin.
10 Uhr **Stadtkirche:** Herr Stadtpfarrer Schmidt.
10 Uhr **Schloßkirche:** Herr Stadtpfarrer Brückner.
1/4 12 Uhr **Pfründehauskirche:** Herr Dekan Dr. Zittel.
1/4 12 Uhr **Stadtkirche:** Kindergottesdienst: Hr. Professor Kiefer.
1/2 12 Uhr **Kleine Kirche:** Kindergottesdienst: Hr. Oberhofprediger Dr. Helbing.
4 Uhr: **Kleine Kirche:** Herr Stadtvikar Schlömann.
6 Uhr **Südstadtkirche:** Herr Stadtpfarrer Brückner.

Christenlehren:
5/4 12 Uhr **Kreuzstraße 15:** Herr Stadtpfarrer Schmidt.

Diakonissenhauskirche.
Samstag, den 1. März, Abends 7 1/2 Uhr: Hr. Pfarrer Walter.
Sonntag, den 2. März, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter.
Abends 7 1/2 Uhr monatliche Missionsstunde: Hr. Missionar Irion.

Evang. Gottesdienste im Stadttheil Mühlburg.
1/2 10 Uhr Vormittagsgottesdienst.
1 Uhr Christenlehre.
7 Uhr Abendgottesdienst: Hr. Stadtpfarrer R. Helbing.

Evangelische Stadtmission.
Sonntagsschulen:
11 1/4 Uhr: 1. ev. Vereinshaus, Adlerstraße (3. Stock), 2. ev. Vereinshaus, Adlerstraße (großer Saal), Sophienstraße 52. 3. Südstadtkirche: Kindergottesdienst.
5 Uhr evang. Vereinshaus (Jünglingssaal), Abendgottesdienst: Hr. Vereins-Geistlicher Kappler.
Jeden Freitag, Abends 8 Uhr Bibelstunde im evang. Vereinshaus (Adlerstraße): Herr Stadtmissionar Lieber.
1/4 12 Uhr **Sonntagsschule** im Versammlungssaal Herrenstr. 62.
3 Uhr **Bibelstunde** im Versammlungssaal Herrenstr. 62.
8 Uhr **Bibelstunde** im Versammlungssaal Schützenstraße 42.

Katholische Stadtgemeinde.
Katholische Stadtpfarrkirche.
6 1/2 Uhr: Frühmesse.
7 1/2 Uhr hl. Messe.
8 1/2 Uhr: Militärgottesdienst: Herr Divisionspfarrer Berberich.
9 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst: Herr geistlicher Lehrer Albert.
11 1/4 Uhr Kindergottesdienst: Herr Dekan Benz.
2 1/2 Uhr Christenlehre.
5 Uhr Fastenpredigt: Herr Kaplan Brettle; nachher Stationsandacht. Beichtgelegenheit täglich von Abends 5 bis 7 Uhr.

St. Vincentiuskapelle:
8 Uhr Amt.
2 Uhr Rosenkranzandacht.

St. Josephshaus:
9 Uhr hl. Messe.
2 Uhr Rosenkranzandacht.
Kollekte für arme Theologen.

Katholische Pfarrkirche im Stadttheil Mühlburg.
1/2 7 und 1/2 8 Uhr Austheilung der hl. Kommunion.
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst.
2 Uhr Christenlehre und Corporis Christi-Bruderschafts- und Fasten-Andacht

(Alt)-Katholische Stadt-Gemeinde.
1/2 9 Uhr **Kleine Kirche:** Hr. Stadtpfarrer Bodenstein.

Evangelische Gemeinschaft:
Zionskirche, Beiertheimer Allee 4. Vormittags 1/2 10 Uhr und Nachmittags 1/2 4 Uhr. **Mittwoch Abends** 8 1/4 Uhr.

Methodistengemeinde: im **Betsaal Zirkel 19 a,** Vormittags 1/2 10 Uhr und Nachmittags 5 Uhr.

Möbel
Betten
und
Bettfedern
empfiehlt
zu billigen Preisen und
äußerst bequemen
Zahlungs-Bedingungen
S. Oswald's
Waaren-
Credit-Geschäft,
65 Waldstrasse 65
(Ludwigsplatz). 67

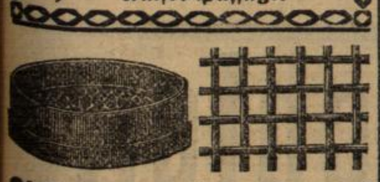
Nicht zu übersehen.
In Anfertigung aller Sorten Drahtgeflechte, Gewebe, Siebe, Erd-, Sand- und Kohlendurchwürfe empfiehlt sich bei solider, guter Arbeit und sehr billigen Preisen **F. Jäger, Drahtflechter**, Luisenstraße 34. (1896
NB. Auch werden alle möglichen Reparaturen an Sieben und Drahtarbeiten gut und billig gemacht

---

Karlsruhe.
Kräuter-Dampfbad.
Gegründet 1880.
Sicherste Heilung gegen **Gicht Rheumatismus, Gelenkentzündung Nerven-Kopfweh, Hautausschlag Ohrenleiden, Schnupfen, Heiserkeit Husten, Zahnschmerzen, Erkältungen** 2c. 2c.
NB. **Gicht** und **Rheumatismus**, sei es auch schon Jahre lang, werden in kurzer Zeit kurirt.
Achtungsvoll (11689
B. Wenz,
53 Ecke der Werder- u. Marienstr. 53

Rationelle Behandlung in allen
Zahn- u. Mundkrankheiten,
Zahnschmerz-Beseitigung ohne Ausziehen, sowie schmerzloses Ausziehen mit Cocain. Einsetzen künstlicher Zähne. Plombiren jeder Art unter Garantie billiger Berechnung. (13070
Jean Eckert, Kaiserstraße 137.

China-Wasser
(Eau de Quinine),
anerkannt bestes Mittel zur Reinigung und Pflege der Kopfhaut.
Entfernt die Schuppen, verhindert das Ausfallen der Haare und stärkt die Haarwurzel.
Preis per Flasche M. 1.—, 1.20 u. 1.50.
Versandt gegen vorherige Einsendung des Betrags oder Nachn.
H. Bieler, Friseur,
960) **Kaiser-Passage.**



Siebe, Metallgewebe und Geflechte aller Art,
sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel werden stets angefertigt und reparirt in der Sieb- und Drahtflechterei von (11671
L. Krieger, Karlsruhe, Kaiserstr. 11.
Lager in allen Sorten Holz- und Bürstenwaaren.

Buch Geheimnisse d. Ehe 1 Mk.-Mken.
z. v. **Kindersegen** ausschneiden u. w. aufbewahren
Literaturbüreau Dr. 8, Offenbach a. M.

Für
Confirmationsgeschenke
empfiehlt
leinene **Batisttaschentücher**
mit Hohlsaum das ½ Dtzd.
von **Mk. 3** an,
leinene **Batisttaschentücher**
mit gestickten Borduren, von
Mk. 1.50 bis **Mk. 20,**
leinene **Batisttaschentücher**
mit ächten Spitzen v. **Mk. 2.75**
bis **Mk. 40**
in reicher Auswahl
Franz Perrin,
Großh. Hoflieferant,
Kaiserstraße 124b.
Das Einsticken der Namen in schöner Ausführung. 1951

Neuheit!
Ritterschilde von Weißblech, **broncirt, zum Bemalen** empfiehlt (1992
Carl Böll,
100 Kaiserstraße 100,
Spezialgeschäft für Malerei.
NB. Dieselben eignen sich vorzüglich zur Wanddekoration altdeutscher Zimmer, Ateliers, Studirzimmer, Vorsäle 2c. und sind dieselben auf der Rückseite mit Halter versehen, zum Einstecken von Makartbouquets.

Für
Confirmanden
empfehle
zu billigsten Preisen
in bester Ausführung:
Hemden, Beinkleider,
Röcke, Taschentücher,
Kragen, Manschetten,
Cravatten etc.
August Schulz,
Herrenstrasse 24. (1874

Im Einsetzen
künstl. Zähne, in **Gold** und **Kautschuk** gefaßt, **Zahnziehen, Plombiren, Reinigen, Geraderichten, Repariren** nach schnellster Art, empfiehlt sich
573) **G. Stohner,**
Waldstraße 67 (gold. Karpfen.

Glycerin-Chinin-Wasser.
Dieses tonische Wasser vertreibt die **Schuppen** und giebt dem Haare **Glanz** und **Weichheit.**
Aecht zu haben bei (1918
Friedrich Blos,
F. Wolff & Sohns Détail,

Günstigste
Reste
für
Vorhänge
zu 1—3 Fenstern,
sowie
abgepaßte feine
Vorhänge,
Halter und **Draperien**
billigst bei (1690
Oscar Beier,
Kaiserstraße 141,
nächst dem Marktplatz.

RUDOLF MOSSE,
Annoncen-Expedition,
31 Moltkestrasse 31 10425
KARLSRUHE.
Telephon-Nr. 116.

Bruch-Chocolade
per Pfund **80 Pfg., M. 1.—, M. 1.20, M. 1.60** empfiehlt
L. Berthold Wittwe,
Herrenstraße 32. 1724

Sämmtliche
Suppeneinlagen
stets gut und billig bei (1989
F. Kirchgessner,
Kaiserstraße 113, Eingang Adlerstraße.

Sinner'sches / **Schrempp'sches** } **Flaschenbier**
empfiehlt (1928
H. Dobmann jr.,
Friedrichsplatz 8.

Aechte
St. Jakobs-Magentropfen
à 1 Mark, große Flasche 2 Mark, mit der Schutzmarke „J. im Stern" und dem Bildnisse des heiligen Jakobus, sowie
Professor Dr. Lieber's
= Nerven-Elixir, =
Probeflasche Mark 1.50.
Alleinige Niederlage beim **geprüften Chirurg und Post-Agenten** in **Jöhlingen** bei Karlsruhe. (1799

G. C. Kessler & Cie.
Esslingen.
Hoflieferant Sr. Maj. des Königs von Württemberg.
Liefer. Ihrer Kais. Hoheit der Herzogin Wera, Grossfürstin von Russland.
Liefer. Sr. Durchl. des Fürsten v. Hohenlohe, kaiserl. Statthalter in Elsass-Lothringen.

Aeltestedeutsche Schaumweinkellerei.
Feinster
Sect.
19 Auszeichnungen ersten Ranges.
Alleinige Niederlage und Verkauf zu Original-Fabrik-Preisen bei (13963
J. B. Klingele Nachf.,
71 Amalienstr., Ecke Leopoldstr.
Gegründet 1826.

Billigstes Nahrungsmittel!
Frische grüne Häringe
zum braten, mariniren 2c.,
per 60-Pfd.-Korb M. 3— geg. Nachn.,
Rezepte beigefügt. 1465
Georg Schröder, Lübeck.

Lehr-Institut für wissenschaftliche Zuschneidekunst Henry Sherman

lehrt ohne Freihandzeichnen in kurzer Zeit seine neu verbesserte Methode. Theoretisch 20 Mk. einschließlich fünftheiliger Lehrmittel, gesetzlich geschützt. Keine Neben-Ausgaben. Täglich Aufnahme. Nähcursus 30 Mk. Auswärts Lehrerinnen gesucht.
Prospekte gratis u. fr.
Hauptbureau:
40 Berlin W., Leipzigerstr. 40
1588

A. Frey,
Kleidermacher,
Karlsruhe, 58 Kronenstraße 58,
empfiehlt sich im **Anfertigen**, sowie **Aendern** und **Repariren** von **Herren-** und **Knabenkleidern** unter Garantie.
Billigste Preise und schnellste Bedienung. (13254

Westf. Schinken
zum Rohschneiden, das feinste, was Westfalen liefert, trichinenfrei, im Gewicht von 8 bis 20 Pfund, per Pd. 1.00 Mk. versendet mit Anweisung zum vortheilhaften Ausschnitt (1963
Aug. Schelte, Münster i. Westf.
Garantie: Umtausch angeschnittener Exemplare.

Eine geübte **Flickerin** findet sogleich bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung (1979
Kaiserstraße 109, 2. Stock.

Das Möbel-Geschäft
von
R. Dewerth,
Durlacherstraße 97 und 99
hält in neuen, erweiterten Verkaufsräumen größtes Lager in einfachen und besseren Holz- und Polstermöbeln, completten Schlaf-, Wohn-, Speise- und Salon-Einrichtungen, in nußbaum polirt, nußbaum matt und blank, Eichen gewichst, übernimmt ganze Einrichtungen, unterstützt durch beste Arbeitskräfte, in eigener Werkstätte, hält hunderte von Gebrauchs- und Luxus-Möbeln und verkauft zu den **billigsten hiesigen Preisen** bei anerkannt reellster Bedienung.
Specialität in aufgerichteten Betten mit Auswahl von über 100 Bettstellen in allen Façonen, selbstgefertigten Rosten, Matratzen mit Roßhaar, Wolle, Fiberfüllung, ausgewähltes Lager in Bettfedern und Flaum, Bettteppiche, Steppdecken.
Specialität in geschmackvoll und best ausgeführten Polstermöbeln aller Art nebst Decorationen; Auswahl in allen gangb. Möbelstoffen und Bezügen. (13228

Wirthschaft
mit Metzgerei-Einrichtung
zu verkaufen.
Eine in frequenter Lage hiesiger Stadt sich befindliche Wirthschaft mit Metzgerei-Einrichtung ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Reflektanten, welche sich ein sicheres Heim gründen wollen, mögen ihre Offerten unter Chiffre N. B. 1894 in der Expedition der „Bad. Presse" abgeben.

Haus zu verkaufen.

Ein sehr geräumiges Wohnhaus in der Vorstadt, mit Garten, sowie Gas- u. Wasserleitung 2c. ist um den Preis von 8000 Mk., mit einer Anzahlung von 2000 M. unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 2013 beliebe man in der Expedition der „Bad. Presse" abzugeben.

Blechner-Geschäft
zu verkaufen.
Ein schön eingerichtetes, langjährig hier betriebenes Blechner-Geschäft ist wegen Wegzug sofort zu verkaufen.
Offerten beliebe man unter Nr. 1901 in der Expedition der „Badischen Presse" abzugeben.

Eine **Singer Nähmaschine**, fast neu, ist billig **zu verkaufen** Douglasstraße 30, 2. Stock, Seitenb. (2003

Neue und gebrauchte **Betten** und **Möbel** sind fortwährend billig zu verkaufen bei (1995
G. Pilz, große Spitalstraße 1.

Orchestrion,
19 Stücke spielend und noch gut erhalten, ist preiswürdig zu verkaufen. Offerten befördert unter Nr. 1823 die Expedition der „Bad. Presse".

Gesuch.
1 Maschinenschlosser und 1 Eisendreher
finden sofort Beschäftigung. 1906
Schmieder & Mayer,
Waggonfabrik.

Schlosser-Gesuch.
Ein tüchtiger Arbeiter findet Stelle Waldstraße 22. (2022

Blechner
nach der Schweiz **gesucht**, 16 Frank, freie Station, nebst Reiseentschädigung.
Zu erfragen unter Nr. 2009 in der Expedition der „Bad. Presse".

Kellner und Köche
im Alter von 17—24 Jahren **suchen** per sofort und auf 15. März Stellen durch **R. Brütsch**, Haupt-Placirungsbüreau, Herrenstraße 9. (1984

Verkäuferinnen, Büffetdame, Köchinnen, Zimmermädchen, Kellnerinnen, Kinds- und Hausmädchen **finden Stellen** durch **J. Müller**, Vermittlungsbureau „Germania" Schützenstraße Nr. 4, Karlsruhe. (1560

Lehrling-Gesuch.
In unterzeichnetem Geschäfte wird auf Ostern ein anständiger junger Mensch, welcher mit guten Schulzeugnissen versehen sein muß, als **Schriftsetzer-Lehrling** gesucht. Bezahlung sofort. (1942
Malsch & Vogel, Buchdruckerei, **Adlerstraße 21.**

Lehrlings-Gesuch.
Ein junger Mensch, welcher das **Blechnerei-, Gas- und Wasserleitungs-Geschäft** gründlich erlernen will, findet unter günstigen Bedingungen sogleich oder auf Ostern Aufnahme bei (1074
Wilh. Wagner,
A. Mayerle's Nachf., Herrenstraße 8.

Bäcker-Lehrling.
Ein ordentlicher, kräftiger Bursche, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, kann sogleich oder später unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Näheres bei Bäckermeister **L. Will**, Zirkel 26, Karlsruhe. (2026

Lehrlings-Gesuch.
Ein braver Junge, welcher Lust hat, die **Schreinerei** gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **Ph. Beiling**, Schreinermeister, Waldstraße Nr. 56. (1789

Lehrlings-Gesuch.
Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die **Schreinerei** gründlich zu erlernen, findet gutes Unterkommen bei **Liebers**, Kronenstraße 1. (1865

Lehrmädchen-Gesuch.
In meinem Putz-Geschäft finden einige achtbare Mädchen Aufnahme. Auf Wunsch Pension im Hause bei **H. Herrmann, Modes**, Waldstraße 11. (1856

Eine perfekte
Herrschaftsköchin,
sehr gut empfohlen, sucht zum sofortigen Eintritt Stelle durch R. Brütsch, Herrenstraße 9 im 2. Stock. (1983

Lehrstelle-Gesuch.
Für einen fleißigen, jungen **Mann** aus guter Familie, **Besitzer des Berechtigungsscheins für einjähr. freiw.** Militärdienst, wird auf Ostern eine passende Lehrstelle in einem **Engros-** oder **Fabrikations-Geschäft gesucht.**
Offerten bittet man unter Nr. 1978 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten.

Ein **Laden** mit **Wohnung von 2** Zimmern, Alkov, Küche, Keller, sowie Gas- und Wasserleitung ist auf 23. April zu vermiethen: **Waldhornstraße 27.** (2025

Fasanenstraße 36 ist sogleich oder später eine **Wohnung** an eine kleine Familie zu vermiethen. Zu erfragen im Laden. (1932

Zu vermiethen
sind **2 bis 3 möblirte Zimmern mit** oder ohne Pension, ohne vis-à-vis, auch können 2 davon unmöblirt abgegeben werden. Körnerstraße Nr. 21, 1 Treppe. (1958

Werderstraße Nr. 1
ist der 2. Stock bestehend aus drei Zimmern und Küche, nebst allem Zubehör, auf 23. April zu vermiethen. (1919

Zimmer zu vermiethen.
Stephanienstraße ist ein großes, freundliches, gesundes, gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen. Zu erfragen Linkenheimerstraße Nr. 9, rechts, parterre. (1949

Herrenstraße 44, Vorderhaus, 3. St., wird ein Mitbewohner sogleich gesucht. (2002

Ein einfach möblirtes, auf die Straße gehendes **Zimmer** ist sofort billig zu vermiethen. Näh. Schützenstraße 37, 3. Stock, links. (1968

Kreuzstraße 9, Ecke der Kaiserstraße, sind **2 Zimmern** im 2. Stock (Wohn- und Schlafzimmer), gut möblirt, mit je 2 Fenstern und einem Balkon, auf die Kaiserstraße gehend, gleich oder später zu vermiethen. 2005

Durlacherstraße 29 im 3. Stock ist ein freundliches Zimmer an zwei ordentliche Arbeiter sofort zu vermiethen. (2004

Schlafstelle
für 2 ordentliche Arbeiter sofort zu vermiethen. Offerten unter Chiffre A. L. 2014 beliebe man in der Exped. der „Bad. Presse" abzugeben.

Die General-Agentur für Auswanderer befindet sich von heute

Kaiserstrasse 32

(früher Werderstrasse 63).

Bremen-Amerika in 7 Tagen Oceanfahrt.

F. Kern.

1994)

Bad. Militär-Versicherungs-Anstalt
in Karlsruhe.

Der Geschäftsbetrieb umfaßt:
1) **Lebensversicherung** auf den Todesfall oder nach Erreichung eines bestimmten Lebensalters;
2) **Sterbkasse**, mit besonderer Vergünstigung für Vereine.
3) **Aussteuer- und Studienversicherung** (Kinder-Versicherung);
4) **Militärdienst-Versicherung**, als Zweigabtheilung mit besonderem Garantiefond von 100000 Mark.

Aller Gewinn dieser Gegenseitigkeitsanstalt verbleibt den Mitgliedern.

Volle Dividende nicht nur bei der gewöhnlichen einfachen, sondern auch bei der abgekürzten Versicherung.

Kriegsversicherung — jedoch nur auf Wunsch — sowohl für neue, als schon bestehende Versicherungen gegen Zahlung einer Zusatzprämie für kurze Zeit, ohne spätere Nachschüsse.

Die **Militärvereine**, ihre Mitglieder und Angehörigen genießen **besondere Vergünstigungen** bei Abschluß aller Arten von Versicherungen.

Nähere Auskunft ertheilen die Direktion in **Karlsruhe**, Amalienstraße 91, und sämmtliche Vertreter. (11708

Rheinische Creditbank.

Einbezahltes Actienkapital: 15 Millionen Mark.

Filiale Karlsruhe.

Wir machen hierdurch bekannt, dass wir wie bisher
a) **Werthgegenstände in verschlossenem Zustande,**
b) **Werthpapiere aller Art in offenem Zustande,**
zur sicheren **Aufbewahrung und Verwaltung** übernehmen und von letzteren somit jeweils:
die Abtrennung und Einziehung der fälligen Zins- und Dividendenscheine,
die Controle über Ausloosung, Kündigung oder Convertirung, die Einziehung verlooster oder gekündigter Stücke und deren Wiederanlage in anderen oder gleichen Effecten,
den Bezug von neuen Couponsbogen und den Umtausch von Interimsscheinen,
die Ausübung von Bezugsrechten und die Einzahlung au nicht vollbezahlte Papiere
u. s. w.
besorgen.

Die bei uns hinterlegten Werthgegenstände und Effecten werden in den **feuerfesten, nach den neuesten Constructionen verschliessbaren** u. mit **Panzerplatten ausgestatteten Gewölben** unseres Bankgebäudes aufbewahrt, und übernehmen wir für dieselben **die volle Haftbarkeit nach den Bestimmungen des Gesetzes.** 11712

Filiale der Rheinischen Creditbank Karlsruhe.

Gustav Boegler,

18 Kurvenstrasse 18, (11704
nächst der verlängerten Karlstrasse,
empfiehlt
sein grosses Lager fertiger

Badeartikel
und
Eisschränke.

Grosse illustrirte Preisliste gratis und franco.

Konfirmanden-Anzüge
von **16 Mark** an und
Herren-Anzüge
von **20 Mark** an
empfiehlt in großer Auswahl (1883
J. Vollrath Wwe.,
Herrenkleider-Geschäft, Rheinstraße 44 (Stadttheil Mühlburg).

Geschäfts-Verlegung.

Während des Neubaues meines Hauses Waldstraße 47 befindet sich mein Verkaufslokal dem alten gegenüber

Waldstrasse 38

im Hause der Frau Loos.

Karlsruhe, den 22. Februar 1890.

Ludwig Käppele,
Wurstler.

1989

Julius Hœck, Weinhandlung,
Kriegstrasse 28,
Haupt-Niederlage **Kaiserstrasse 102.**

Specialität:

Markgräfler Schaumwein
(mit goldener Medaille prämiirt)
per ganze Flasche Mk. 1.75,
per halbe Flasche Mk. 1.10.

Schaumweine von Gebrüder Hoehl
in Geisenheim.
Verkauf zu Originalpreisen.

Kaiserblume, feinster deutscher Sect,
per 1/1 Flasche Mk. 3.70,
per 1/2 Flasche Mk. 2.—.
Billigere Sorten von Mk. 2.40 per Flasche in grosser Auswahl.
1/4 **Flaschen zu 85 Pf.**

Deutscher Benedictiner
von **F. W. Oldenburger Nachfolger** in Hannover,
in Flaschen zu 50 Pf., M. 1.40, 2.50 und 4.50.

Flaschenweine zu Originalpreisen
aus dem
Königlich Ungarischen Landes-Central-Musterkeller (Staatsinstitut)
Herb. Ober-Ungarweine . . . . . von M. 1,20 an
Ungarische Rothweine . . . . . von M. 1.30 an
bis zu den feinsten Marken.

Ausführliche Preislisten stehen zu Diensten. 1953

Für Pferdezüchter.

Unterzeichneter giebt hiermit bekannt, daß **seit 20. Februar bis Mitte Juni** folgende vom badischen Staate subventionirte **Beschälhengste** auf den **Beschälstationen Knielingen, Neu-Malsch** und **Kork** aufgestellt sind, und zwar:

Station **Knielingen** die Hengste **„Essex“** und **„Vampyr“**.
„ **Neu-Malsch** „ „ **„Cupido“** und **„Pionier“**.
„ **Kork** „ „ **„Jupiter“** und **„Diamant“**.

Albert Gau, Reit-Fahr-Institut,
Karlsruhe.

1875